

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 16 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 18. April 2019

„Komm doch mit zum Spielen auf die Inseln!“

Neues Angebot beim Talausee

(dav) „Kommst Du mit auf die Spielinseln?“, das kann jetzt in Waiblingen ein Kind das andere fragen – und dann flugs die Beine unter die Arme genommen und nix wie raus an die frische Luft, am Hallenbad vorbei und am Bienenhaus vorbei noch ein kleines Stück hinaus in die Auen der Rems, direkt hinter dem Talausee. Dort liegen sie, die beiden „Spielinseln“, unübersehbar und von weitem erkennbar, denn die vielen Robinienstämme auf den Inseln ragen bis zu sieben Meter in den Himmel.

Kaum zu halten waren auch die Buben und Mädchen, die am Donnerstag 11. April 2019, noch vor dem Zaun unruhig mit den Füßen scharren und darauf warteten, dass die Rede des Oberbürgermeisters doch vorüber sein möge, damit endlich der dicke Kabelbinder, der den Metallzaun verschlossen hielt, aufgeknipst werden konnte. Doch da waren auch noch die Eltern, Großeltern und Spaziergänger, die durchaus wissen wollten, was es mit den neuen Spielinseln auf sich hatte, die nun fast feierlich und im Beisein des Gemeinderats der Öffentlichkeit übergeben werden sollten.

Was auf den beiden elliptischen, insgesamt 700 Quadratmeter großen Flächen seit Mitte August 2018 nach und nach herangewachsen war, hatte sich nicht auf den ersten Eindruck hin interpretieren lassen. Erdarbeiten verwiesen auf künftige Ellipsen; glatt geschälte, unterschiedlich hohe Robinienstämme wurden fest mit Metall und Beton im Boden verankert und symbolisieren die zahlreichen Bäume in der Talau; manche von ihnen mit Hilfe von Edelstahlstangen kurz vor ihren Enden in leichter Höhe gegeneinander gestützt. Und nun? Nun kamen die ersten Seile, Netze, Hängematten, endlich auch Rutschen und dann war es klar: Spielplätze!

Für solch große, ungewöhnliche, durchaus nicht dem Standard entsprechende Spielplätze habe es das Engagement, den Mut und die Verdes Gemeinderats gebraucht, meinte Ober-



Die vordere der beiden neuen Spielinseln beim Talausee ist eher für kleinere Kinder und ruhigeres Spiel gedacht, die hintere steht für Action und größere Kinder. Foto: David

bürgermeister Hesky – nichts davon versagte das Gremium den kleineren und größeren Kindern, so dass der Ratsbeschluss unumstritten war. Natürlich in die Landschaft eingebettet seien die Spielinseln, nachhaltig gebaut, ohne jegliche Farbe und gänzlich ohne Kunststoff, passend zur Umgebung und eine Attraktion in der Talau, die deren Aufenthaltsqualität nur noch erhöhe, so zeigte sich Hesky überzeugt und dankte dem Gemeinderat, dass er einmal mehr für Kinder etwas auf den Weg gebracht habe.

Die Überlegungen des Landschaftsarchitekten und Bauleiters Till Müller-Petschke vom Büro RMP, der im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 den Masterplan für die Talau entwickelt hatte, seien richtig gewesen, versicherte der Oberbürgermeister: der Gemeinderat habe sehr früh schon entschei-

den, die Talau als Gartenschau-Gelände neu darzustellen – und bei der Schau keinen Eintritt zu verlangen. Den Mitarbeitern des städtischen Betriebshofs und den Gärtnern, bei denen derzeit vieles parallel laufen müsse, dankte Hesky für das gelungene Werk ebenso wie den am Bau beteiligten Firmen.

Kinderfreundliches Waiblingen

Die Stadt sei zufrieden mit der hohen Qualität. Insgesamt 350 000 Euro – bereits abgezogen ist von diesem Betrag ein 200 000-Euro-Zuschuss des Landes – habe sie sich diese Spielinseln kosten lassen. Eine hohe Investition, die einmal mehr die Kinderfreundlichkeit Waiblingens unter Beweis stelle. Die östliche Spielinsel, nur wenige Schritte vom See entfernt, ist eine Netzlandschaft mit Schaukeln und einem Bereich für Kleinkinder, so dass es dort ruhiger zu-

gehen kann. Die vom See aus betrachtet „hintere“ Spielinsel, ist eher etwas für kletter- und balancierfreudige Kinder und steht damit für das dynamische Angebot. Eltern dürfen derweil auf den Baumstamm-Sitzbänken Platz nehmen; sie müssen sich übrigens keine Sorgen machen, sollte die Tochter oder der Sohn einmal ausrutschen. Ein 50 Zentimeter hoher Fallschutzkies sorgt für Sicherheit. Der dunkle aus der Donau nicht weniger als der helle aus dem Rhein. Der Kies gilt mittlerweile als hygienischer als Rindenmulch, das zum Verrotten neigt.

All dies hat die Kids in keinsten Weise interessiert. Sie stürmten aufs Gelände und nahmen ihren Platz einfach in Besitz. Einzige kurze Unterbrechung, als Oberbürgermeister Hesky mit einem großen Korb voller bunter Oster Eier zu den kleinen Kletterartisten ging. Die Vesperpause war gesichert.

Regierungspräsidium: Haushalt der Stadt für 2019 ist genehmigt

Bewährter Konsolidierungskurs soll weitergeführt werden – Hohe Ausgaben für Bildung und Erziehung auch weiterhin geplant

Die Stadt Waiblingen hat in der Vergangenheit ihre wirtschaftliche Lage gemeinsam mit dem Gemeinderat auf gutem Kurs gehalten – und tut dies auch jetzt. Diesen stabilen Konsolidierungskurs hat das Regierungspräsidium Stuttgart in seinem Haushaltserlass, mit dem die Aufsichtsbehörde jüngst den Haushaltsplan 2019 der Stadt Waiblingen genehmigte, gelobt. In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 11. April 2019, informierte Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gremiumsmitglieder darüber.

„Der Haushaltserlass 2019 und die Ausführungen des Regierungspräsidiums können uns zufrieden sein lassen. Gleichwohl wird in den Ausführungen deutlich, dass die Spielräume gering sind. Im Haushaltsplan macht sich klar bemerkbar, welche Schwerpunkte uns im kommunalen Handeln beschäftigen“. Es komme nicht von ungefähr, dass die Stadt Waiblingen mit einer Erfüllungquote von 43 Prozent bei Kindertagesstätten-Plätzen im U3-Bereich – statt dem seit 2013 geforderten Drittel aller U3-Kinder – sowohl in der Region als auch landesweit deutlich vor anderen Kommunen, vor allem in derselben Größenordnung, liege. Die entsprechend hohen Investitionen der Stadt Waiblingen gingen zum einen unmittelbar mit den laufenden Ausgaben und der Personalsituation einher und würden zum anderen im Schulbereich fortgesetzt – in gleicher Qualität und

Quantität. Ausgaben für Bildung und Erziehung seien sehr gut angelegtes Geld, hebt der Oberbürgermeister hervor.

Gleichzeitig sei es gelungen, das kommunale Profil Waiblingens, beispielsweise als Stadt der Kultur und Kunst, des Sports oder auch des Ehrenamts zu prägen und zu schärfen. Hesky: „Nicht vergessen werden sollte außerdem, dass sich Waiblingen im Reigen der Gartenschau-Kommunen gut positioniert hat. Und: es ist gelungen, den Waiblinger Grundsatz der Polyzentralität zu wahren. Unsere Ortschaften haben eine Infrastruktur, die manche selbstständige Kommune gleicher Größe nicht aufweisen kann. Dies zeichnet Waiblingen aus und macht es zu einem beliebten Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Dies alles ist durch das gute Miteinander von Gemeinderat, Ortschaftsräten, Bürgerschaft und Verwaltung im Interesse unserer Stadt möglich.“

Zufriedenstellendes Niveau

Die Finanzlage der Stadt Waiblingen bewegt sich im Jahr 2019 auf einem zufriedenstellenden Niveau, das hält das Regierungspräsidium in seinen „Anmerkungen zur Finanzlage“ fest. Die verbesserten Rechnungsergebnisse der vergangenen Haushaltsjahre versetzten die Stadt in eine günstige Ausgangslage. Das sei insbesondere auf das gestiegene Ertragsaufkommen durch Steuern, Zuweisungen und Zuwendungen zurückzuführen; gleichzeitig hätten aber sowohl 2017 als auch 2018 nicht alle vorgesehenen Investitionen haushaltswirksam abgeschlossen werden können. Dadurch hätten sich auch im Finanzhaushalt Verbesserungen gegenüber den Planansätzen ergeben. „Die Stadt konnte erfreulicherweise in den vergangenen

acht Jahren von neuen Kreditaufnahmen absehen und durch die geleisteten Tilgungsraten den Schuldenstand auf rund 7,2 Millionen Euro zum Jahresbeginn 2019 verringern“, lobt die Aufsichtsbehörde.

Ergebnishaushalt

Das Haushaltsjahr 2019 sei im Ergebnishaushalt durch Zuwächse beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie bei den allgemeinen Finanzaufwendungen und auf der Aufwandseite durch die gestiegenen Personalkosten sowie durch die höheren Kosten bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen geprägt. Trotz der verbesserten Ertragskraft gelinge es der Stadt Waiblingen nicht, die Aufwendungen abzudecken, so dass das Haushaltsjahr im ordentlichen Ergebnis ein Minus von 1,2 Millionen Euro aufweise.

Laut der mittelfristigen Finanzplanung könne Waiblingen in den Jahren 2020 bis 2022 den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt noch nicht erreichen, stellt das RP fest; die Abschreibungen würden in keinem Jahr des Planungszeitraums komplett erwirtschaftet. Damit komme die Stadt dem Ziel des „Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens“, ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis zu erreichen, zwar nicht vollständig nach. Allerdings: das Defizit im Ergebnishaushalt könne durch Rücklagen aus den Überschüssen problemlos verschmerzt werden, zeigt sich die Aufsichtsbehörde zufrieden.

Der Haushaltsausgleich sei also auch im Jahr 2019 gesetzeskonform gewährleistet. Der finanzpolitische Leitgedanke der neuen kommunalen Doppik, nämlich den Verbrauch der Res-

ourcen im Sinne der Generationengerechtigkeit dauerhaft und vollständig zu erwirtschaften, könne damit, wenn auch „haushaltsjahreübergreifend“, in vollem Umfang erfüllt werden.

Finanzhaushalt

Rund 25,5 Millionen Euro hat die Stadt Waiblingen für Investitionen eingeplant, was das Regierungspräsidium „beachtlich“ nannte, um so mehr, als es im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Millionen Euro angehoben worden sei. Die investiven Maßnahmen der Stadt Waiblingen erfolgten vor allem im Bereich der Bildungseinrichtungen, Gemeindehallen, Sportanlagen, des Bürgerzentrums, der Feuerwehr und weiterer Infrastruktur.

Der Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von etwa 7,4 Millionen Euro stehe dafür zur Verfügung; darüber hinaus seien Kreditaufnahmen in Höhe von 5,5 Millionen Euro und liquide Mittel von 7 Millionen Euro eingeplant. Sollten alle Investitionen im geplanten Umfang realisiert werden, stiege die Verschuldung zum Jahresende von 7,2 Millionen Euro auf rund 12,6 Millionen Euro an.

Mit Blick auf die Zukunft sei es insgesamt notwendig und wichtig, hält das Regierungspräsidium fest, die Ertragskraft des konsumtiven Bereichs nachhaltig zu steigern, um dauerhaft eine ausgewogene Balance zwischen Erträgen und Aufwendungen zu erreichen. Gleichzeitig sollte die Stadt ihre stabile Liquiditätsausstattung und die niedrige Verschuldung dauerhaft erhalten sowie ihren bewährten Konsolidierungskurs konsequent weiterführen, damit die angemessene Aufgabenerfüllung Waiblingens nachhaltig sichergestellt werde.

Wochenmarkt wird vorverlegt

Von Mittwoch auf Dienstag

Der Wochenmarkt wird wegen des Feiertags „Tag der Arbeit“ am Mittwoch, 1. Mai 2019, auf Dienstag, 30. April, vorverlegt. Dann sind die Wochenmarktbesucher mit ihrer Ware wie gewohnt an ihren Standorten auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen anzutreffen.

Baustelle abgeräumt

Wieder Spur nach Beinstein

In der Straße An der Talau im Bereich zwischen der Henri-Dunant-Straße und der Winnender Straße wurden dieser Tage Kanal- und Belagsarbeiten vorgenommen. Dadurch war die Verkehrsführung geändert. Von der B14/Beinstein in Fahrtrichtung Waiblingen stadteinwärts stand zwar eine Fahrspur zur Verfügung; die Fahrtrichtung Waiblingen stadtauswärts zur B14/Beinstein war allerdings gesperrt. Wie die Abteilung Straßen und Brücken mitteilt, wird die Baustelle am Donnerstag, 18. April 2019, schon morgens abgeräumt und die Fahrt in Richtung Beinstein ist wieder frei.

Viermal im Mai

Bundes-, Landes- und Europaflaggen vor den Rathäusern

- Aus Anlass des „Tags der Arbeit“ am Mittwoch, 1. Mai 2019, werden vor dem Rathaus Waiblingen und vor den Rathäusern in den Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst.
- Auch am Europatag, Donnerstag, 9. Mai, wehen vor den Rathäusern die Flaggen.
- Dritter Gedenktag im Mai ist am Donnerstag, 23. Mai, der „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“.
- Zum 4. Mal im Mai sind Flaggen am Wahltag, Sonntag, 26. Mai, zu sehen; die Europa- und die Stadtflagge werden gehisst.

Direkt verbunden!

Live-Chat mit dem Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen ans Bürgerbüro rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf allen folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich. In allen anderen Fällen wird der Mitarbeiter einen Terminvorschlag für eine persönliche Vorsprache unterbreiten.



Frohe Ostern!

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen und die Stadtverwaltung wünschen der gesamten Bürgerschaft ein frohes Osterfest!

Bushaltestelle verlegt

Alter Neustädter Weg/ Steingrube

Weil im Alten Neustädter Weg ein Kran aufgebaut ist, muss die Bushaltestelle „Steingrube“ auf Höhe des Gebäudes Nr. 33 um 50 Meter verlegt werden. Die dortigen Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Juli.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 24. April Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 8. Mai Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 15. Mai Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.

www.cdu-waiblingen.de

SPD

Montags: am 22. April von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 29. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 2212; am 6. Mai von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, Tel. 28632.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 29. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, Tel. 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 8. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 15. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.

www.waiblingen.freiwahler.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/AlternativeListe-Waiblingen-14757118681820/>.

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

www.grünt.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 18. April: Mathilde Beil zum 85. Geburtstag. Erich Schneider zum 85. Geburtstag. Hannelore Glemser zum 80. Geburtstag. Tilo Kaufhold zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 21. April: Eberhard Schmidt zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 22. April: Gisela Käser in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 23. April: Pauline Pfitzenmaier zum 95. Geburtstag. Horst Kieffhaber zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 24. April: Hans-Peter Seufert zum 85. Geburtstag.

Peter Stamm, Hausmeister im Rathaus Waiblingen, feiert am Montag, 22. April, seinen 50. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße, 10, 71332 Waiblingen.

Neues aus dem unendlichen Garten

Remstal-Radweg fit für die Gartenschau

Verbindende Achse zwischen 16 Kommunen

Der Remstal-Radweg, eine beliebte Freizeitradstrecke und eine verbindende Achse der Gartenschau, ist auf gutem Weg, bis zur Remstal Gartenschau 2019 ADFC-Qualitätsradroute zu werden. Die Maßnahmen der 16 Kommunen hierfür laufen auf Hochtouren und werden vom Landkreis koordiniert. Ein Beispiel, wie erfolgreich eine Radverbindung aufgewertet werden kann, sind die Rad-Abstellanlagen und die Radbrücken im Landschaftspark Talau in Waiblingen.

„Herrliche Plätze zum Verweilen in der Natur und kunstvolle Inszenierung der Landschaft, das und noch viel mehr bietet die Waiblinger Talau. Der Remstal-Radweg ist eine wichtige Infrastruktureinrichtung, ob für Pendler oder Freizeitradler“, freut sich Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Der Radweg ist ideal, um unser Remstal in ganzer Schönheit zu erleben.“

Mehr als 100 Einzelmaßnahmen am Radweg wurden und werden noch bis 10. Mai umgesetzt. Es gibt schon zahlreiche Beispiele für Verbesserungsmaßnahmen am Radweg. In Waiblingen-Beinstein, Weinstadt-Großheppach und Plüderhausen wurden Strecken direkt am Remsufer neu angelegt. In Lorch und Essingen wurde der Radweg auf attraktivere und verkehrsberuhigte Strecken verlagert. Die Stadt Fellbach optimiert derzeit die Führung des erweiterten Remstal-Radwegs im Bereich der Bahnhofstraße. Zahlreiche Hindernisse am Radweg wurden entfernt oder offensichtlich markiert.

„Die Förderung nachhaltiger Mobilität ist ein zentraler Beitrag des Landkreises für die Remstal Gartenschau – dazu gehört auch die qualitative Verbesserung der Rad- und Wanderwege“, betont Landrat Dr. Richard Sigel.

Die Wegweisung wird derzeit in allen Kommunen ergänzt. Die Straßenmeisterei des Landkreises unterstützt die Kommunen hierbei tatkräftig und setzt zusätzliche Wegweiser. Aktuell werden auch blaue „Remswellen“ auf dem Radweg angebracht – samt Kilometerangaben von Essingen bis nach Remseck. Die Markierung wurde von den Stiftungen der Kreissparkassen Waiblingen, Ostalb und Ludwigsburg gefördert, um den Remstal-Radweg als verbindende Achse der Gartenschau weiter zu stärken.

Am „Tag der Region“, Sonntag, 23. Juni, wird der Radweg dann gemeinsam im Sportpark Schorndorf eröffnet und damit ein erfolgreiches regionales Teamwork der Partner der Gartenschau präsentiert. Verkehrsminister Winfried Hermann hat sein Kommen angekündigt. Wer an diesem Tag dabei sein möchte, kann auch mit dem Rad anreisen. Der ADFC Rems-Murr organisiert Sternfahrten ab Backnang, Waiblingen, Winnenden und Schwäbisch Gmünd.

Bis dahin bleibt den Partnern noch etwas Zeit, um dem Remstal-Radweg den letzten



Skulpturenpfad „Remstal-Quellen“ wird mit Stele freigegeben

Künstlerisch gestaltete Buchstaben markieren den Remstal-Radweg von Beinstein in Richtung Weinstadt. Der Schriftzug „Remstal-Quellen“, der an die frühere Mineralbrunnen AG erinnert, ist als Skulpturenpfad angelegt. Mit dem Entzünden einer Hinweisstele gibt Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 12. Mai 2019, um 10 Uhr an der Gemarkungsgrenze Beinstein/Weinstadt den Weg offiziell frei. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Um etwa 1900 wurde die erste Quelle in den Beinsteiner Sulzwiesen in einem Schacht gefasst. Im Jahr 1908 nahm die Remstal-Quellen-Gesellschaft mbH die Sprudelförderung auf. 1927 erwarb die Mineralbrunnen AG aus Bad Überkingen die Gesellschaftsanteile und baute die Förderung und den Vertrieb des Mineral-



Der Remstal-Radweg, die verbindende Achse zwischen zwölf Kommunen, wird zur ADFC-Qualitätsroute. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Landrat Dr. Richard Sigel, „Remsi“, das Maskottchen der Remstal Gartenschau 2019, und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Landratsamt

Schliff zu geben und für einen erfolgreichen Endspurt bis zur Klassifizierung durch den ADFC Baden-Württemberg zu sorgen.

Praktische Hinweise für Radfahrer

Auf folgenden Strecken befinden sich voraussichtlich noch bis Mai 2019 Umleitungen für Radfahrer (siehe auch www.remstal-radweg.de):

- Remseck: im Bereich der Rems-Mündung Neckarremms/Brücke Fellbacher Straße muss aufgrund der Baustelle am neuen Rathaus eine Umleitung für Radfahrer über die hölzerne Remsbrücke genutzt werden.

- Urbach/Plüderhausen: Umleitung für Radfahrer aufgrund des Baus des Wasserrückhalte-

beckens.

- Böbingen und Mögglingen: Umleitung während des Baus der Ortsumfahrung Mögglingen.

Birgit Orner, Tourismusbeauftragte des Rems-Murr-Kreises, setzt das Projekt federführend für die Remstal Gartenschau 2019 GmbH, die 16 Kommunen und drei Landkreise am Radweg um. Unterstützt wird sie von der Kreis-Radwegekoordinatorin Karen Fischer und dem Kreisstraßenbauamt.

Auskunft gibt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Telefon 07151 501-1730, E-Mail an tourismus@remsmurr-kreis.de.

www.remsmurr-kreis.de



Fotokunst in Beinsteins Ortsmitte

Beinsteins Ortsmitte ziert seit ein paar Tagen ein Quader mit einer Kantenlänge von zwei Metern: gezeigt wird Fotokunst des Remshaldener Fotografen Peter Schuster mit Naturbil-

dern. Der Foto-Cube ist ein Projekt der Ortschaftsverwaltung Beinstein zur Remstal Gartenschau 2019 und ist bis zu deren Ende im Oktober zu sehen. Foto: Schramm



Die „Remswellen“ – hier in der Neustädter Straße – zeigen den Radlern nicht nur den Weg, sondern auch wie viel Kilometer sie schon von Essingen kommend in Richtung Remseck zurückgelegt haben. Foto: Landratsamt

„Remswelle“ auf 106 Kilometern Länge

Remstal-Radweg neu markiert

Der Remstal-Radweg wurde im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 auf insgesamt 106 Kilometer erweitert. Mit einer zusätzlichen Bodenmarkierung in Form von „Remswellen“ leitet er Radfahrer durch die Gartenschau-Kommunen. Die Markierung wird von der Firma Berliner Verkehrstechnik angebracht. Die „Remswellen“ sind nicht nur ein toller Farbtupfer auf dem Radweg, sondern auch eine wunderbare Ergänzung zur Radwegbeschilderung. Außer den „Remswellen“ dient eine Kilometerangabe als Hinweis und Ansporn, wieviel Weg bereits auf dem Remstal-Radweg zurückgelegt wurde. Kilometer Null liegt an der Remsquelle in Essingen, Kilometer 79,5 an der Rems-mündung in Remseck am Neckar. Auch die Streckenabschnitte, die nicht direkt an der Rems verlaufen (Fellbach, Kernen und Korb), werden mit Wellen markiert. Die Markierung wurde von den Stiftungen der Kreissparkassen Waiblingen, Ostalb und Ludwigsburg gefördert, um den Remstal-Radweg als verbindende Achse der Gartenschau weiter zu stärken.

Der Remstal-Radweg führt ab Weinstadt-Endersbach über Waiblingen zur Rems-mündung nach Remseck am Neckar und von dort entlang der Rems nach Essingen und weiter in die Römerstadt Aalen. Auf dem Radweg geht es fortan vorbei an neuen Rast- und Grillplätzen entlang der Rems inklusive Remsstränden, Beachvolleyballfeldern und vielem mehr.



Veranstaltungsübersicht – druckfrisch zu haben

Praktisch druckfrisch wird die komplette Übersicht der in Waiblingen zur Remstal Gartenschau 2019 geplanten Veranstaltungen am Donnerstag, 18. April 2018, mit dem „Waiblinger Wochenblatt“ an alle Haushalte verteilt. Das Programmheft liegt aber auch in der Touristinformation in der Scheuergasse 4 aus, in zahlreichen Einrichtungen mit Publikumsverkehr wie verschiedene Kultureinrichtungen.

Neues aus dem unendlichen Garten



Hegnachs Rathausvorplatz blüht bunter

Ehrenamtliche Helfer sind kürzlich dem Aufruf der Hegnacher Ortschaftsverwaltung gefolgt und bringen im Zusammenhang mit dem Projekt „Hegnach blüht bunter“ die eingezäunte, ehemalige Außenspielfläche der Minihopser auf dem Rathausvorplatz für die Remstal Gartenschau 2019 zum Blühen. Ausgestreut wurde eine Saatgutmischung heimischer Pflanzen. Doch zuvor wurde der Rindenmulch abgetragen, das darunter befindliche Netz entfernt und zuletzt Erde aufgebracht, um dann die Pflanzensamen zu säen. Unterstützung kam vom städtischen Betriebshof. Dieser stellte

Gartengeräte, Erde und Blumensamen zur Verfügung. Bis zum Beginn der Remstal Gartenschau am Freitag, 10. Mai, wird auf eine bunte Blühwiese gehofft. Ortsvorsteher Markus Motschenbacher dankte den freiwilligen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz und der Bäckerei Reimann, die das Team zwischendurch versorgte. Das Bild zeigt (v.l.): Alexander Kasper, Karin Kasper, Dennis Dextl, Werner Glenkler, Simon Grüntjens, Gerhard Winkler, Horst Lang und Ortsvorsteher Motschenbacher. – Wer will selbst Blumensamen? Der Rewe-Markt verteilt kostenlos Tütchen. Foto: Ortschaftsverwaltung



Saatgut für Artenvielfalt

„Beinstein blüht bunter“

Zur Förderung der Artenvielfalt in Waiblingen gibt die Ortschaftsverwaltung Beinstein kostenfrei Saatgut in Kleinmengen an die Bürgerinnen und Bürger Beinsteins ab. Das Projekt, das in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 angeboten wird, startet am Donnerstag, 11. April 2019; von dann an sind die Saatmischungen „Feldblumenmischung“ und „Blühende Landschaft mit mehrjährigen Pflanzen“ im CAP-Markt in der Ortsmitte erhältlich. Ziel ist es, mit mehr Blühflächen in Privatgärten einen Beitrag gegen das Insektensterben und für mehr Artenvielfalt in Beinstein zu leisten. Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten können somit wertvolle Lebensgrundlagen geboten werden. Die Ortschaftsverwaltung freut sich gemeinsam mit dem Kooperationspartner, dem CAP-Markt, im Jahr der Remstal Gartenschau auf ein bunt blühendes Beinstein mit vielen Bienen, Schmetterlinge, Insekten & Co.



Oberbürgermeister Andreas Hesky hält den Moment fest: Margit Weißschuh und Tanja Wolf haben das Gesuchte gefunden.



Und das ist die gesuchte Figur am Feldmesserhaus beim früheren Schmidener Tor – im Detail. Fotos: David

Vom Detail am Feldmesserhaus

„Stadt – Land – Quiz“ zwischen Idar-Oberstein und Waiblingen

(dav) Stimmt! Es war der „Schildhalter eines Doppelwappens an einer Eckkonsole“, das Hauszeichen am Gebäude Schmidener Straße Nummer 11, dem „Feldmesserhaus“. Bei den Dreharbeiten am 20. Februar 2019 für die SWR-Sendung „Stadt – Land – Quiz“, die am Samstag, 13. April, ausgestrahlt wurde, hatte das Rateteam Margit Weißschuh, Chefin der Waiblinger Metzgerei Weißschuh, sowie Tanja Wolf, die Stadtarchivarin, mit Unterstützung von „Background-Ratern“, diese Quizfrage nach dem „Stadtbild“ ganz rasch beantworten können.



und Tanja Wolf auf seinem Laptop präsentiert. „Zweifarbig bemalter Stein, könnten Finger sein“, überlegte die Stadtarchivarin laut, auch die Metzgersfrau hatte gleich eine Ahnung, beide verrieten aber nichts. Nur nicht voreilig sein! Los ging die Suche – und in kürzester Zeit stand das Ergebnis fest, bestätigt von allen unterstützenden Mitratern, unter ihnen auch Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Wer in der Schmidener Straße, kurz bevor sie in die Weingärtner Vorstadt mündet, dort, wo bis 1832 noch das Schmidener Tor stand, den Kopf in den Nacken legt, kann die Figur gut erkennen: den Halter eines Doppelwappens. Das letzte Haus innerhalb der Stadtmauer hatte einmal der Seilerfamilie Bechtle gehört. Nach der Übernahme des Gebäudes vom Vater brachte 1701 der Seiler und Feldmesser Hans Jakob Bechtle (im linken Wappen zu erkennen H. J. B.) diese Eckkonsole an. Gehalten wird diesem ein Doppel-Eckwappen mit der Inschrift und den Feldmessergeräten.

1831, ein Jahr, bevor das Tor für die Stadterweiterung abgebrochen wurde, wurde in den Büchern der Stadt über die Schmidener Straße 11 vermerkt: „Ein zweistöckiges Haus mit 1 gewölbten Keller am Schmidener Tor. Eine Seifensiederwerkstatt (Hütte) beim Haus“. Zur Hälfte gehörte es damals Friedrich Maier, dem Siebmacher; zur anderen Hälfte Christian Bauder, dem Seiler. Bereits zuvor, 1745 war „eine besondere Seifenhütte am Schmidener Tor zwischen der Stadtmauer und der Allmand“ erwähnt worden, die „vorn auf die Gaßen und hinten die Stadt-Scheuren“ stöße. Doch heute: von Seifensiedern weit und breit keine Spur. Allerdings: die „Feldmesser“, die städtische Abteilungsvermessung ist im Marktdreieck gar nicht weit entfernt.

Um es vorweg zu nehmen: äußerst knapp, am Ende mit nur 25 Pünktchen in der Schnellrate-Runde zu wenig, hat Waiblingen das „Stadt – Land – Quiz“ gegen Idar-Oberstein mit 775 zu 800 verloren. Spannend war es freilich bis zum Schluss: vor dem Finale stand es 425 zu 425; vor der Schnellrate-Runde noch immer 725 zu 725; und auch nach der ersten der vier „schnellen“ Frage waren die beiden Städte mit 750 Punkten gleichauf. Dann scheiterten beide Seiten an der Klatsch-Tratsch-Fußballfrage – wiederum Gleichstand. Welcher Politiker seiner Frau eine Niere gespendet hatte – verflücht, der Name wollte dem Team „Weißschuh/Wolf“ in dieser Minute aber einfach nicht einfallen.

Moderator Jens Hübschen war in Waiblingen und im rheinland-pfälzischen Idar-Oberstein unterwegs und testete, wo sich die Menschen besser mit Klatsch und Tratsch auskennen, ob in der Heimatstadt des Starfriseurs Udo Walz, oder in Idar-Oberstein, der Geburtsstadt von Hollywoodstar Bruce Willis. In Waiblingen wurden Besucher des mittwöchlichen Wochenmarkts befragt, aber auch ein Friseurmeister und ein Apotheker, jeweils mit Unterstützung.

Zum Auftakt war es aber um die knifflige „Stadtfrage“ gegangen: worum handelt es sich bei dem größtenteils abgedeckten Detailfoto, das Moderator Hübschen Margit Weißschuh

WAIBLINGEN INTERNATIONAL

In die Partnerstädte reisen

Erst nach Frankreich, dann nach Ungarn

Waiblingen war für die Partnerschaftstreffen 2018 Gastgeber – 2019 sind die Waiblingerinnen und Waiblinger eingeladen, zu den Treffen ins französische Mayenne und ins ungarische Baja zu fahren. Waiblingens Partnerstädte sind immer eine Reise wert und die Partnerschaftstreffen bieten die beste Gelegenheit, Freunde aus Mayenne, Devizes und Baja wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Als Erstes steht das Treffen mit den Freunden aus Mayenne und Devizes auf dem Programm, das dieses Mal turnusgemäß im französischen Mayenne sein wird, und zwar von Freitag, 20. September (Hinreise), bis Montag, 23. September (Rückreise). Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür betragen 130 Euro pro Person.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmer frühzeitig übermittelt wird.

Anmeldeschluss für Mayenne: 15. Juni
Aber auch in Waiblingen muss die Reise vorbereitet werden. Anmeldeschluss für die Teilnahme am Partnerschaftstreffen in Mayenne ist der 15. Juni.

Bereits wenige Wochen später – nach dem Treffen in Mayenne – lädt Waiblingens ungarische Partnerstadt zum dortigen Treffen ein.

Anmeldeschluss für Baja: 1. Juli

Die Hinreise nach Baja erfolgt am Freitag, 25. Oktober, die Rückreise am Montag, 28. Oktober. Die Stadt Waiblingen bietet auch hier die Reise mit dem Bus an. Die Kosten dafür liegen bei 140 Euro pro Person. Anmeldeschluss für die Reise nach Baja ist der 1. Juli.

Anmelden auch bei Privatreisen

Die Stadt bittet alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die an den Partnerschaftstreffen teilnehmen möchten, sich bei der Stadt anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich. Gebeten werden unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne oder Baja privat organisieren, sich bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anzumelden. Nur dann werden alle sowohl bei der gastgebenden Stadt als auch bei der Partnerschaftsdienststelle auf der Teilnehmerliste geführt und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte sind bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, staedtepartnerschaften@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1110 oder 5001-1115 (jeweils vormittags), erhältlich. Die Anmeldeformulare zum Ausfüllen sind für beide Treffen auch auf der Homepage der Stadt Waiblingen eingestellt: www.waiblingen.de



Putten wie die Profis auf der neuen Spielgolf-Anlage

(dav) Wird der Ball in den Bunker rollen oder kriegt er doch noch die Kurve und rollt ins Loch? Beim Ball handelt es sich übrigens um einen echten Golfball; der Schläger, den Oberbürgermeister Andreas Hesky in Händen hält, ist ein echter Golfputter. Seit vergangenen Samstag können die Waiblinger und ihre Gäste auf der neuen Spielgolfanlage zwischen Hallenbad und Bienenhaus am Rande der Talaue zeigen, wie treffsicher sie sind. Vertreter des Gemeinderats haben am Donnerstag, 11. April 2019, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister den Platz schon einmal in Augenschein genommen – und rundweg begeistert festgestellt, dass die neu gestaltete, helle, freundliche und offene Anlage mit dem früheren Minigolfplätzle nichts mehr zu tun hat. Der hatte lange Zeit ein Mauerblümchen-Dasein geführt, erschien die 1980 in idyllischer Lage gebaute Anlage doch trotz einiger Renovierungsaktionen nicht mehr attraktiv.

Anders nun der über die Winterzeit angelegte Spielgolfplatz, entstanden aus einem Haushaltsantrag der SPD-Fraktion. Ein Investor konnte gefunden werden und zwar der Betreiber einer ähnlichen Spielgolfanlage in Schwäbisch Gmünd. Michael Beyerle hatte das Konzept Anfang vergangenen Jahres den Stadträtinnen und Stadträten vorgestellt – die waren davon sehr angetan. Um so mehr, als Beyerle

gemeinsam mit Familie und Freunden die Planung in die Hand nahm; die Stadt hatte für etwa 120 000 Euro die alte Anlage zu entfernen und die WC-Anlage im Kiosk zu finanzieren, was die Gesamtkosten um zwei Drittel reduzierte. Im Kiosk aus hellem Holz gibt es nicht nur den „Golferbedarf“ zum Ausleihen, sondern auch Getränke, Eiscreme und kleine Hungerlöscher, die im Biergärtle gemütlich genossen werden können. Und das nicht nur von den Golfspielern, sondern auch von durstigen oder Rast machenden Spaziergängern.

Jeder, der hier ankomme, freue sich über diese neue, die Gartenschau bereichernde Attraktion im Grünen, zeigte sich auch Oberbürgermeister Heky begeistert und ging gedanklich zehn Jahre zurück, als noch von einem „Grünprojekt, später von einer „Kleinen Gartenschau“ die Rede gewesen sei. „Was haben wir inzwischen nicht alles erreicht!“, rief er und sprach von einer Aufwertung der Stadt, die in vielen kleinen Mosaiksteinen stecke, die auch die Talaue in ihrer Naherholungsfunktion und Aufenthaltsqualität noch verstärken.

Spielgolf ist bereits in anderen Städten und Gemeinden ein gern gespieltes Freizeitvergnügen. Das auch „Adventure Golf“ genannte Spielgolf „begeistert durch Abwechslung und Bewegung auf naturnahen Golfbahnen. Die Kunstrasen-Bahnen sind mit Roughs und Semi-

Roughs durchsetzt und sorgen so durch unterschiedliche Oberflächenbeschaffenheit für Ballrolleigenschaften wie beim Rasengolf. Böschungen, Hügel und Mulden imitieren die Bedingungen in der freien Natur. Durch das Einfügen von Gras- und Sandbunkern, Felsen und Findlingen stehen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten offen“. So wirbt der Betreiber auf seiner Homepage. Das Betreten der Bahnen ist erlaubt, wie Armin Kiemel, einer der Mitpächter, betonte. Und wer sich gänzlich unsicher fühlt, kann auf einer kleinen „Driving Range“ gleich bei Bahn 1 den Schlägerschwung ein wenig üben.

Die ungefähr 2 000 Quadratmeter große Anlage ist in dieser Saison bis zum 2. November in Betrieb und zwar zu folgenden Zeiten:

- in den Osterferien täglich von 10 Uhr an
- Bis 9. Mai: Montag - Freitag ab 14.00 Uhr; Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
- 10. Mai - 20. Oktober (Remstal Gartenschau 2019) Montag - Sonntag ab 10.00 Uhr
- 21. Oktober - 2. November Montag - Freitag ab 14.00 Uhr Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr

Mehr Informationen auch über Veranstaltungen und Preise hier:

www.remstal-spielgolf.de

Energieagentur seit ihrem Bestehen viel geleistet

Zehn-Jahr-Jubiläum mit Festakt begangen – ein Jahrzehnt neutrale Beratung als erste Anlaufstelle

(red) Mit einem Festakt ist das Zehn-Jahr-Jubiläum der Energieagentur Rems-Murr am Dienstag, 9. April 2019, im Bürgerzentrum begangen worden. Die beiden Gesellschafter, die Stadt Waiblingen, vertreten von Baubürgermeister Dieter Schienmann und Dr. Richard Sigel für den Landkreis, waren sich einig, dass die Energieagentur in den zurückliegenden Jahren viel geleistet habe.

Seit zehn Jahren bietet die Energieagentur Rems-Murr Beratungen aller Art zum Thema Klimaschutz an, Veranstaltungen für Privatpersonen und Gewerbebetriebe, in denen es vor allem darum geht, Energie zu sparen und damit den Kohlendioxidausstoß zu verringern.

Am 24. September 2008 sei der Beschluss vom Waiblinger Gemeinderat und dem Kreistag gefasst worden, die Energieagentur einzurichten, erklärte Geschäftsführer Jürgen Menzel. Dieser Beschluss sei dann im Frühjahr 2009 in die Tat umgesetzt worden. Fast genau zehn Jahre danach, begrüßte Menzel die beiden Vertreter der Gesellschafter, Baubürgermeister Dieter Schienmann und Landrat Dr. Richard Sigel. Inzwischen haben sich zusätzlich 13 Kommunen als Mitglieder der Energieagentur an-

geschlossen. Menzel berichtete, dass die stolze Zahl von 3 500 Beratungen erfolgt sei, die 55 Millionen Euro private Investitionen in den Bereichen Heizung, Solarthermie und Wärmedämmung nach sich gezogen hätten. Eingespart werden konnten so mehr als zwei Millionen Liter Heizöl und etwa 6 400 Tonnen Kohlendioxid wurden weniger ausgestoßen.

Klarheit und ein „Gefühl“ fürs Klima

Als Überraschungsgast präsentierte Menzel Paul Epple, der sich maßgeblich bei „Fridays for Future“ in Stuttgart engagiert. Sehr anschaulich berichtete der Berufsschüler im Schreinerhandwerk, dass ihn beschäftigt habe, welche Auswirkungen die Klimakrise haben könne. Nur durch Fakten und Zahlen habe er aber dazu kein wirkliches Gefühl entwickeln können. Daraufhin habe er sich entschlossen, ein Jahr lang nach Buenos Aires zu gehen. Erst da habe er ein Gefühl bekommen, was passiert: sollte der Meeresspiegel um zwei Meter steigen, dann würde den Menschen dort die Lebensgrundlage genommen. Außerdem habe er Kinder gesehen, die in Müll spielten; die eingatmete Luft war so schlecht, dass er husten musste.

Als Epple wieder zurück war, wollte er etwas tun. Durch Zufall ging fast gleichzeitig Greta Thunberg in Schweden auf die Straße. Anfangs waren sie nur zu fünft. Überrascht war er, wie schnell sich mehr Menschen mobilisieren lie-

ßen: die Zahl der Teilnehmer steigerte sich von 150 Personen auf 1 000 und schließlich 4 600 Menschen, die sich für bessere Klimapolitik einsetzen. Inzwischen hätten sie den politischen Diskurs geschafft. Dennoch vermisste er erste Maßnahmen. Sein Ziel sei es, weiter zu streiken, bis das Ziel, die Erderwärmung bei 1,5 Grad Celsius zu halten, erreicht sei.

Sein Fazit: „Das Land braucht ganz viele solche Initiativen wie die Energieagentur Rems-Murr.“ Bei den Beratungen müssten allerdings die Folgen des Klimawandels noch mehr im Vordergrund stehen, nicht nur, dass Kosten eingespart werden könnten, forderte Epple.

Jeder einzelne kann viel tun

Schienmann betonte, dass jeder einzelne sicherlich durch sein Verhalten noch vieles zum Klimaschutz beitragen könnte, dennoch sei einiges schon gut gelaufen. Erst kürzlich sei die Stadt Waiblingen wegen ihrer Bemühungen zum Beispiel durch die beiden klimaneutralen Baugebiete als Klima-Kommune ausgezeichnet worden. Weil sie vielfältig tätig sei, habe ihr das auch die Auszeichnung des European Energy Awards in Gold eingebracht. Er machte deutlich, dass beispielsweise die Nutzung von regenerativen Energien in Neubaugebieten von der Stadtverwaltung vorgegeben werde.

Die Rolle der Energieagentur fasste Landrat Dr. Sigel zusammen: „Neutrale Beratung als



Beim Festakt zum Zehn-Jahr-Jubiläum der Energieagentur Rems-Murr brachte Geschäftsführer Jürgen Menzel die Leistungen der zurückliegenden Jahre auf den Punkt: 3500 Beratungen, die 55 Millionen Euro Investitionen zur Folge hatten. Dass die Energieagentur viel geleistet habe, betonten die beiden Gesellschafter Landrat Dr. Richard Sigel (Fünfter von links) und Waiblingens Baubürgermeister Dieter Schienmann (rechts daneben). „Fridays for Future“-Vertreter Paul Epple (Zweiter von links). Foto: Redmann

erste Anlaufstelle“. Festredner Helmfried Meinel vom Landesumweltministerium erklärte, dass es zwar noch fünf vor Zwölf sei, aber es in zehn Jahren fünf nach Zwölf sein würde, sollte nicht mehr unternommen werden als in den zurückliegenden Jahren.

Für Unterhaltung sorgten musikalisch das Ensemble „Olive“ und die Theatergruppe „Jute

und Plastik“. Die beiden „Putzfrauen“ nahmen mit viel Witz das ernste Thema Verpackung und Plastik in den Weltmeeren aufs Korn.

Beratung gibt's jeden Mittwoch- und Donnerstagmittag von 17 Uhr bis 19 Uhr in der Gewerbestraße 1 im Eisental; mit Terminvereinbarung unter Telefon 97573-0, Infos im Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

Der Heimatverein und die lokale Historie

„Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ – Zehn Aufsätze in vier Themenbereichen im 20. Band

(gege) Geschichtliche Recherche, die Würdigung vorbildlich restaurierter Gebäuden und der nimmermüde Einsatz rund um die lokale Historie in jeglicher Art – der Heimatverein Waiblingen ist eine rührige Formation, wenn es gilt, Erkenntnisse neu zu gewinnen, zu dokumentieren und die Zukunft in den Blick zu nehmen. Der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Wolfgang Wiedenhöfer, hat nun den 20. Band der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ mit Unterstützung der Stadt herausgegeben.

Es ist ein im 56. Erscheinungsjahr knapp 300 Seiten starkes Werk, das in vier Themengebiete gegliedert ist und mit insgesamt zehn Aufsätzen eine Brücke schlägt, die kurz nach unserer Zeitrechnung beginnt und in einem Zukunftsauftrag mündet. Oberbürgermeister Andreas Hesky hebt in seinem Vorwort zum Buch die ehrenamtliche Arbeit des Vereins hervor, die zur „lebhaften Beschäftigung mit der Geschichte des eigenen Lebensumfelds“ beitrage. Das Waiblinger Stadtarchiv bewahre als wichtigste Aufgabe die Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft, so Hesky; diese Zusammenhänge mache der Beitrag von Tanja Wolf, Leiterin des Stadtarchivs und des Hauses

der Stadtgeschichte, deutlich. Auf zwölf Seiten geht die Archivarin darauf ein, wie „das Gedächtnis der Stadt“ dafür sorgt, dass amtliches Schriftgut übernommen, erschlossen und gesichert wird, und zwar mit bleibendem Wert. Sie meint damit die inzwischen „2 000 laufenden Meter Archivguts“, die in den Waiblinger Rathäusern eingelagert sind. Erstmals erwähnt sei das städtische Archivgut in Zusammenhang mit den Geschehnissen des Dreißigjährigen Kriegs 1634 – vieles war beim großen Stadtbrand vernichtet worden, Restbestände und Aktuelles musste archivarisches frisch erfasst werden. Neuordnungen in den folgenden Jahrhunderten bewirkten jedoch auch immer wieder, dass Unterlagen als nicht mehr wichtig erachtet und vernichtet worden sind, schreibt die Archivarin.

Auch die Art der Aktenunterbringung, verteilt auf etliche Dachböden in der Stadt, da es kein geeignetes Archiv gab, war ein Problem. Erst 1875 entspannte sich die Lage, als der Vorgängerbau des heutigen Rathauses in der Kurzen Straße entstand. 1939 nahm die Sache ein ehrenamtlicher Archivar in die Hand, 1962 ging es im Ehrenamt weiter, bis 1988 der erste hauptamtliche Archivar seinen Dienst antrat, einen PC zur Unterstützung gab es außerdem – noch ein Novum zu jener Zeit. Materialsammlungen, Verzeichnisse und digitale Datenbanken ermöglichen heute den Zugang zu den Geschichte gewordenen Dokumenten, die im übrigen für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Zwischen den Themenbereichen „Das Remstal unter den Cäsaren“, „Die Stauer“, „Waiblingen“ oder „200 Jahre Cannstatter Volksfest“ (von der diesem zugrundeliegenden Missernte war schließlich die Region betroffen) tut sich die Frage „Gibt es unsichtbare Waiblinger?“ auf. Ihnen, den „Unsichtbaren“, spürt die deutsch-kroatische Schriftstellerin Jagoda Marinic nach. Die Waiblingerin konfrontiert in ihrem Beitrag auf 23 Seiten den Leser mit der Frage nach diesen womöglich unsichtbaren Menschen, denen sie jedenfalls mit ihrer Literatur Stimme und Heimat zugleich sein will.

Sie ebnet mit ihrem im Buch veröffentlichten Vortrag, den sie ursprünglich aus Anlass der Literaturtage im Heimatjahr 2014 gehalten hatte, den Weg zum Nachdenken. Die sogenannten „Gastarbeiter“, die von den 1960er-Jahren an durch ihrer Hände Arbeit Deutschlands Wirtschaftswunder weiter beflügelt haben, sollen keine anonyme Masse sein, sondern sich im Bewusstsein aller verankern. Dieser Aufsatz und der von Marinic verfasste Roman sollen dabei helfen, auf dass es keine „blinden Waiblinger“ gibt, die in Unkenntnis der Biografie dieser Menschen leben.

„Die Erforschung der Geschichte der Stadt Waiblingen zu fördern“, so lautet der satzungsgemäße Auftrag des Heimatvereins, worauf Wolfgang Wiedenhöfer in seinem Vorwort hinweist. Dies sei weiter Ansporn, geschichtliche Stoffe anschaulich darzustellen, eben in dieser Schriftrreihe. Das Thema „Stadtgeschichte“



Der 20. Band der Heimatvereins-Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ ist im Buchhandel und beim Verein zu zwölf Euro erhältlich.

erlebe außerdem eine Renaissance – sogar in den Sozialen Netzwerken werde die Geschichte weitervermittelt.

Der 20. Band des Heimatvereins ist im Waiblinger Buchhandel, bei „Osiander“ im Marktdreieck und in der „Tauben“ am Marktplatz, erhältlich; ebenso direkt beim Heimatverein. Er kostet zwölf Euro.

Kaffee im Pfandbecher

Beitrag zum Umweltschutz

Kaffeegetränk im flexiblen „to-go“-Angebot und Umweltschutz müssen kein Widerspruch zueinander mehr sein. Denn auch in Waiblingen hat die Firma „reCup“ auf Initiative des Landkreises Unternehmen in der Lebensmittel- und Genussbranche gefunden, die ein Pfandsystem des „to-go“-Bechers unterstützen: das „Pilu“ mit Hauptsitz und Rösterei in der Schillerstraße 106 in Bittenfeld und in der Filiale in der Kernstadt, Lange Straße 52. Ebenso bietet „Uwe's Backstube“ in der Quellenstraße 4 in Beinstein die umweltfreundliche Variante zum Kaffeegenuss an.

Der Mehrwegbecher wird einmalig gegen Pfand erworben und kann immer wieder in einem teilnehmenden Geschäft abgegeben werden; der Kunde erhält einen frischen. Der Becher wird in jeweiligen wie Tafelgeschirr gereinigt; muss ein Behältnis ausgetauscht werden, ersetzt ihn die Firma „reCup“ durch einen neuen.

In Deutschland werden jährlich 2,8 Milliarden Kaffeebecher im klassischen „to-go“-System verbraucht, die Umwelt wird durch deren Produktion mit 83 000 Tonnen Kohlendioxid belastet.

NOTIZBÜCHLE

Konz: 100 Jahre in Waiblingen

Oberbürgermeister gratuliert

Auf seine sehr erfolgreiche Firmengeschichte kann das Unternehmen Konz stolz sein – das hebt Oberbürgermeister Andreas Hesky gegenüber den Firmeninhabern hervor. Was im Kleinen begonnen habe, sei zu Großem gewachsen. Vor 100 Jahren hatte Friedrich Konz an der heutigen Mayenner Straße – am Bahnübergang der früheren Stuttgarter Straße – auf einem 500 Quadratmeter großen Gelände die Firma gegründet – ein zukunftsweisender Schritt sei 1979 mit der Verlagerung des Betriebs ins Gewerbegebiet Eisental unternommen worden, sagt Hesky weiter.

Konz, ein innovatives Unternehmen und seit 100 Jahren in Waiblingen, sei ständig gewachsen und doch bodenständig geblieben. Wie viele erfolgreiche Mittelständler werde bei Konz eine Unternehmenskultur gepflegt, in der das Wohl der Beschäftigten einen hohen Stellenwert habe. Hesky: „Familienunternehmen wie dieses, die langfristig denken und tief mit ihrem Standort und ihrer Region verwurzelt sind, bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft“.

Konz verbinde Tradition und Zukunft und sei ein Familienunternehmen im allerbesten Sinne, in dem mittlerweile bereits die fünfte Generation tätig sei. Dies seien beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft, zeigte sich der Oberbürgermeister überzeugt. „Unternehmerisches Geschick, Weitsicht, Gespür für die Anforderungen des Marktes und hohe Qualitätsansprüche an die eigenen Produkte haben die Firma zu dem erfolgreichen Unternehmen gemacht, als das es sich heute präsentiert“ und dem er für die Verbundenheit mit der Stadt dankte.

Die Firma Konz ist heute in Deutschland an fünf Standorten im Baustoff- und Fliesenhandel tätig.

Gegen Einbruch schützen

Polizei berät gebührenfrei

Die Fallzahlen für Wohnungseinbrüche liegen derzeit im Fünf-Jahres-Vergleich am tiefsten. Bekämpfungskonzepte und Präventionsarbeit der Polizei führten zu diesem Erfolg. Die Polizei unterstützt Bürger und Gewerbetreibende; die sicherungstechnischen Berater kommen auf Wunsch vor Ort, machen eine professionelle Schwachstellenanalyse und konkrete Verbesserungsvorschläge. Der Service ist gebührenfrei. Derzeit sind kurzfristig Beratungstermine zu bekommen: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, Fritzschestraße 5 in Fellbach, Tel. 0711 5771-220.

PERSONALIEN

Erich Tinkl verstorben

Erich Tinkl, von 1999 bis 2015 Mitglied im Stadtseniorenrat, ist am 3. April im Alter von 92 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky drückte den Hinterbliebenen in seinem Kondolenzschreiben sein Mitgefühl aus. In seiner Funktion als Stadtseniorenrat habe Tinkl, der nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs in Waiblingen eine neue Heimat gefunden habe, zahlreichen Menschen Freude bereitet. So habe er die „Flotte Wandergruppe“ ins Leben gerufen und diese bis 2015 geleitet. Auch sei ihm das Wohlergehen und die Beteiligung der ausländischen Senioren in der Stadt ein Anliegen gewesen. Tinkls Engagement sei vorbildlich gewesen, bemerkte Hesky; auch suchte er den Kontakt zum Jugendgemeinderat und ebnete eine Zusammenarbeit den Weg.

Waiblingen

in knapp zwei Minuten

Film im Internet abrufbar

Die Vielfalt Waiblingens wird jetzt in nicht einmal zwei Minuten im neusten Video über die Stadt dargestellt: im Internet – www.waiblingen.de/imagefilm – ist der Film abrufbar. Er wurde von der Waiblinger Firma SERU-Film im Auftrag der städtischen Wirtschaftsförderungs- und Tourismusmarketinggesellschaft (WTM GmbH) rechtzeitig zur bevorstehenden Remstal Gartenschau 2019 hergestellt und löst den bisherigen Imagefilm aus dem Jahr 2013 ab. Gedreht wurde von Frühjahr bis Herbst 2018 mit Beteiligung von Komparsen aus der Bürgerschaft.

Übers Jahr begleitet

In attraktiven Bildern wird die Stadt übers Jahr hinweg ins beste Licht gerückt: vom Sonnenaufgang über dem Beinsteiner Torturm wird der filmische Bogen bis zum Sonnenuntergang über dem Hochwachturm gespannt, dazwischen liegen Waiblingens historische Gebäude, Neidköpfe, der Mauerweg, der Wochenmarkt und zahlreiche Feste; nicht fehlen dürfen die Rems und der Wassersport; auch Skater und Radler in der Talaua bestimmen den Film, ebenso die Galerie Stihl Waiblingen und bedeutende Unternehmen.

Waiblingerinnen und Waiblinger; Gäste, die sich für einen Aufenthalt in der Stadt interessieren; oder Fachkräfte, die sich über den Standort ihres potenziellen Arbeitgebers informieren wollen, können nun in bewegten Bildern sehen, was die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises alles zu bieten hat.



Waiblingen – zum Vernaschen gut! – Neues aus der Touristinformation

Klein, aber fein und einfach zum Vernaschen gut, das sind sie, die Waiblinger Leckereien, die die WTM in der Scheuergasse 4 für ihre Kunden bereithält. Man kann sich selbst damit verwöhnen, jedoch reizt ihre hübsche Verpackung besonders dazu, verschenkt zu werden, um so Freude zu bereiten. Dass sie aus einer Serie stammen, erkennt man am „Türmchenlogo“, das auf jedem Gläschen und jeder Verpackung zu sehen ist.

Als Waiblinger Mitbringsel kommen etwa die Neidkopf-Pralinen in Betracht, wenn man sich nicht gleich gar für die Neidkopf-Schokolade entscheidet. Mit einem knackigen Biss kann man dem speziellen „Remskiesel“ seinen Geschmack unter der authentischen

steinigen Drageeschicht entlocken. Wer sich seine Erinnerung an die historisch anmutenden Pflastersteine in der Innenstadt bewahren will, für denjenigen ist die süße Variante, die es zu kaufen gibt, ein „Muss“. Echt schwäbisch ist es bei den Maultaschen, eigentlich bei den „Maultaschle“, die es wahlweise mit Schoko- oder Nougatfüllung gibt. Auch der Honig aus lokal-emsiger Produktion, nämlich von Bienen aus dem Waiblinger Alvarium, gehört zum Angebot.

Würzig schmeck's für all jene, die gern ihren Senf dazu geben: zur Wurst oder auch in der Marinade kann man „Staufersenf“, „Remstaler Klassik“ oder „Rieslingsenf“ genießen. Foto: WTM

KUNST UND KULTUR

Musik openair

„Blue Flower Festival“ in und vor der Villa Roller

Musik und Konzerte gehören in die Villa Roller, wie das „Salz in die Suppe“. Ein Festival, das auf zwei Bühnen zugleich ein Podium bekommt, ist auch für die musikerfahrene Einrichtung neu: am Samstag, 4. Mai 2019, von 16 Uhr bis 22 Uhr werden beim „Blue Flower Festival“ acht Bands auftreten; „indoor“ in der Villa und „openair“ auf dem Platz davor.

Die Bürgerstiftung Waiblingen unterstützt das Festival mit 3 000 Euro; das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg mit 2 600 Euro. Es ist eine Veranstaltung der besonderen Art, denn es handelt sich um ein inklusives Festival für Musikgruppen aus der Region, mit Unterstützung zahlreicher unterschiedlicher Akteure.

Acht Nachwuchsbands mit Musikerinnen und Musikern mit und ohne Behinderung gestalten das Bühnenprogramm und sorgen für Live-Musik. Um das leibliche Wohl kümmern sich das Berufsbildungswerk Waiblingen, die Fröbel-Schule Fellbach und die Albert-Schweitzer-Schule Fellbach.

Initiator des „Blue Flower Festivals“, Dominik Israel, freut sich, dass das inklusive Projekt fortgeführt wird. Im Jahr 2015 war der passionierte Musiker Referendar an der Fröbel-Schule in Fellbach und entwickelte das Konzept. Zum dritten Mal wird nun ein Konzert realisiert; erstmals im Oktober 2015 im Jugendhaus Fellbach, 2017 führte das Berufsbildungswerk Waiblingen das Festival fort und nun geht es ins Jugendzentrum Villa Roller.

Bandcontest 2. Runde

Auch Villa Roller dabei

Der kreisweite Contest der Jugendhäuser für Nachwuchsbands geht in die zweite Runde, das Plakat ist greller, die Planung noch ausgefeilter, die Gewinne noch attraktiver. Mit dem Titel „Die goldene Ukulele“ bekommt der Contest außerdem ein neues Profil. Auch die Villa Roller ist mit im Boot. Gleich geblieben ist die Idee, welche die Jugendhäuser im Rems-Murr-Kreis im Zusammenhang mit einem gemeinsamen Projekt umsetzen: jungen musikalischen Talenten eine Bühne zu bieten und dafür ihre eigenen Häuser mit dem vorhandenen Know-how und Equipment zur Verfügung zu stellen. Bewerbungsschluss ist der 5. April, Bewerbungen können eingeschickt werden an bandcontest@jugendarbeit-rm.de. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind also alle auch Gastgeber für die Vorrunden des Contests:

- am Freitag, 17. Mai, im Jugendhaus Urbach
 - am Freitag, 24. Mai, im Haus der Jugend Winnenden
 - am Freitag, 7. Juni, im Jugendhaus Fellbach
 - am Freitag, 5. Juli, in der Villa Roller
- Ins Finale am Samstag, 20. Juli, auf der Openair-Bühne beim City Treff Winnenden werden somit vier Finalisten aus den Vorrunden einzeln, die auf attraktive Gewinne hoffen dürfen: außer einem Bandcoaching mit Aufnahme winken ein professionelles Band-Shooting und Gutscheine für eigenes Merchandising. Alle Informationen gibt es auch im Internet: <https://www.facebook.com/RemsMurrBandcontest/>

Wasser und Musik

Philharmonischer Chor singt

Ein ganz besonderes Konzert des Philharmonischen Chors steht bevor: passend zur bis dahin eröffneten Remstal Gartenschau 2019 geht es mit Musik und Textbeiträgen ums Thema Wasser. Der Chor präsentiert sich am Sonntag, 19. Mai 2019, um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums mit einem breit aufgefächertem Programm, das von italienischen Meistern über Mozart, Haydn und die romantische Musik von Joseph Gabriel Rheinberger und Niels W. Gade bis hin zu einem Wetter-Medley und dem allseits bekannten „Singin' in the rain“ reicht. Der Vorverkauf hat begonnen; Karten sind bei allen Chormitgliedern, in der Touristinfo, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse erhältlich.

Umrahmt wird der Chorgesang unter dem Dirigat von Peter Meincke vom Harfenensemble Lucia Cericolas. Mit vier Harfenstücken von Vivaldi bis zu Ricardo Ortiz' „Cumbia Verde“ (mit Text zum Regenwald) verwöhnen die Harfenklänge das Ohr jedes Musikkreuzfahrers. Am Flügel spielt Alexander Sonderegger „Reflets dans l'eau“ von Debussy und eine Barkarolle von Chopin. Studierende des Studios für Sprechkunst der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart überraschen mit Texten zum Thema Wasser. Passend zum Konzertthema „Wasser“ werden an der Bar Wasser und andere Getränke angeboten; Einlass um 18 Uhr.



Pia Weiss, Rebecca Kohn, Vlanda Zarpidou und Christine Lutz, die Leiterin Kunstschule Unteres Remstal.

Foto: Knöner

Freunde der Galerie vergeben drei Stipendien

Nachwuchs beeindruckt mit seiner Arbeit

Rebecca, 13 Jahre, Pia, 16 Jahre, und Vlanda, 17 Jahre. Die drei Schülerinnen der Kunstschule Unteres Remstal haben mit ihren Arbeiten überzeugt und erhalten von den Freunden der Galerie Stihl Waiblingen ein Stipendium. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, bei jungen Menschen Interesse an der Kunst zu wecken.

Kursgebühren übernommen.

Dr. Thomae beeindruckten die jeweils präsentierten Arbeiten außerordentlich. Sehr positiv sei wieder das Echo in der Mitgliederversammlung der Freunde der Galerie Stihl Waiblingen vom 22. März 2019 gewesen; auf Vorschlag der Leitung und des Dozententeams der Kunstschule wurde beschlossen, das Stipendium in diesem Jahr an drei Stipendiaten im Alter zwischen 13 und 17 Jahren zu vergeben:

- Rebecca Kohn (13 Jahre) Zeichenklasse Dani Dürr
- Pia Weiss (16 Jahre) Zeichenklasse Dani Dürr
- Vlanda Zarpidou (17 Jahre) Zeichenklasse Barbara Armbruster

„Wir vergeben diese Stipendien sehr gern und wissen auch, dass dies von den Stipendiaten anerkannt und in der einen oder anderen künstlerischen Vita zwischenzeitlich als ‚Junior Scholarship‘ durch den Förderverein aufgeführt wird.“ Was aus den jeweiligen Stipendiaten geworden ist, versucht der Verein derzeit nachzuvollziehen.

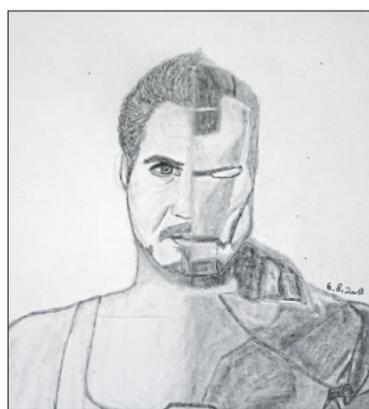
Von jedem Stipendiaten wird eine der Arbeiten gedruckt und den Vereinsmitgliedern für deren zwischenzeitlich gut ausgestatteten Sammelmappen zur Verfügung gestellt.

Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ besteht seit 2007 Jahren. Über Spenden und Beiträge der 441 Mitglieder konnte ein Fördervolumen von mehr als 250 000 Euro bereitgestellt werden. Gefördert werden verschiedene Maßnahmen der Galerie Stihl Waiblingen, wie z. B. Kataloge, Veranstaltungen, Vorträge sowie Führungen für Menschen mit Behinderung.

Dr. Thomae hob die beispielhaft gute und auf hohem Niveau funktionierende Zusammenarbeit zwischen Kunstschule und Galerie hervor, wie sie auch mit dem Förderverein funktioniert. Deutlich werde dies vor allem durch die Begleitprogramme zu den jeweiligen Ausstellungen in der Galerie. Er dankte der Kunstschule Unteres Remstal, der Leiterin Christine Lutz für ihre engagierte Arbeit und dem gesamten Dozententeam.



Damit hat Pia Weiss beeindruckt.



Rebecca Kohns „Meisterstück“.



Ein Werk von Vlanda Zarpidou.

„Der kleine Weltretter“: Gewinner des 9. „Kiebitz“

Kinder- und Jugendmedienpreis wird am 25. Mai verliehen

Der Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz „Kiebitz“ wird nach 2016 wieder am Samstag, 25. Mai 2019, verliehen, und zwar im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019. Los geht's mit dem „Festakt“ um 11 Uhr in der Stadtbücherei im Marktdreieck. Ausgezeichnet wird nach einem Internetauftritt, einer Zeitschrift oder einem Brettspiel dieses Mal das Sachbuch „Der kleine Weltretter“ von Rieke Kersting, das im rap Verlag Freiburg erschienen ist. Der Eintritt ist frei.



Marco Polo Film AG; Dr. Pia Eckstein von der „Waiblinger Kreiszeitung“; Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen; und Sarah Lackner aus der achten Klasse der Staufer-Realschule.

Gestiftet wird der Preis 2019 von der Bürgerstiftung Waiblingen und dem Friedrich-Bödecker-Kreis. Im Zusammenhang mit der Preisverleihung wird den Waiblinger Grundschulen je ein Klassensatz des Sachbuchs „Waiblinger Stadtgeschichte für Kinder“ überreicht.

Nach der Preisverleihung können Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren an einer Rallye mit verschiedenen Stationen zum Thema Natur- und Umweltschutz in der Bücherei teilnehmen.

Davor und danach: spannendes Begleitprogramm

Schon vor und auch noch nach der Preisverleihung ranken sich von 11. Mai bis 15. Juni eine ganze Reihe spannender Veranstaltungen um den „Kiebitz“.

Auch Lesungen gehören zum Programm: dazu sind alle dritten und sechsten Klassen der Waiblinger Schulen eingeladen. Die Termine sind in dem übersichtlichen Veranstaltungsheft aufgeführt, das in der Stadtbücherei ausliegt.

Der Auftakt der Kiebitz-Veranstaltungen ist am Eröffnungs-Wochenende der Remstal Gartenschau.

Am Samstag, 11. Mai:

- Um 9 Uhr Eröffnung einer interaktiven Bienenausstellung mit Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Stadtbücherei. Eintritt frei.
- Um 10.30 Uhr (bei großem Interesse zusätzlich um 11.30 Uhr) Blick ins Bienenvolk. Eintritt frei; ohne Anmeldung.
- Von 11 Uhr bis 14 Uhr Kindertag bei der Buchhandlung Osiander mit Besuch vom Gruffelo – für Kinder von vier Jahren an. Zur gleichen Zeit liest die Autorin Bärbel Oftring von Tieren im Garten und im Wald – für Kinder von fünf Jahren an.

Unter dem Titel „Speedy Bohnzahles, die schnellste Bohne der Stadt“ können Kinder eine Bohne in kleine Blumentöpfe pflanzen. Am Samstag, 8. Juni, können die kleinen Gärtner dann vorbeikommen und die Höhe ihrer Bohnenpflanze messen lassen. Die drei höchsten Pflanzen gewinnen einen Gutschein. Eintritt frei, ohne Anmeldung. Weitere Veranstaltungen folgen.

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“

Galerie Stihl Waiblingen

„La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April 2019 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. – Die schillernde Welt Montmartres am Ende des 19. Jahrhunderts steht im Fokus mit ausdrucksstarken Plakaten Henri de Toulouse-Lautrecs, der Künstler für die Cabarets, Varietés und die Stars des Pariser Nachtlebens. Avantgardenkünstler wie Pierre Bonnard oder Felix Vallotton nahmen sich des noch jungen Mediums an. Jules Chéret, Alfons Mucha oder Théophile-Alexandre Steinlen spezialisierten sich sogar auf Plakatgestaltung. Ihre Werbeentwürfe für Tanzlokale und Theater, Zeitschriften, Fahrräder oder Kaffeebegeisterten Kunstkritiker und Sammler gleichermaßen.

Ausgehend von Frankreich stiegen Plakate so in den Rang einer eigenen Kunstform auf. Unabhängig von ihrem eigentlichen, kommerziellen Zweck wurden sie als „Galerie der Straße“ verstanden, die der breiten Öffentlichkeit die Kunst der Zeit nahebringen sollte.

Die in Kooperation mit dem Institut für Kulturaustausch Tübingen und dem Musée d'Ixelles in Brüssel organisierte Ausstellung beleuchtet diese Blüte der Plakatkunst und stellt deren wichtigste Vertreter vor. Mehr als 100 Hauptwerke zeigen die überraschend facettenreiche und eindrucksvolle Verbindung von Kunst und Massenwerbung um 1900.

Ein 160-seitiger Katalog ist zur aktuellen Ausstellung erschienen. Er ist für 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Das kommt demnächst

„Aufgeblüht und abgeleuchtet: Blumen in der Fotografie“ – aus Anlass der Remstal Gartenschau 2019 widmet sich die Sommerausstellung von Samstag, 11. Mai, bis Sonntag, 25. August, den Blumenmotiven in der zeitgenössischen Fotografie. Die Vernissage ist am Eröffnungstag, 11. Mai, um 11 Uhr auf dem Platz der Galerie geplant. Künstlerinnen und Künstler werden von der jahrhundertalten Tradition des Blumenbilds inspiriert und gewinnen dem Thema zugleich vielfältige neue Seiten ab. Überbordende Blütenpracht trifft auf Reflexionen; das Welken und Vergänglichkeit; Wildwuchs trifft auf elegante Inszenierung, leuchtende Farbigekeit auf strenges Schwarz-Weiß. Mit ungewöhnlichen Perspektiven und verschiedensten technischen Finessen – von der Langzeitbelichtung über das Spiel mit Spiegelungen, Licht- und Farbeffekten bis zur Überlagerung von Motiven – eröffnen die Fotografien überraschende Sichtweisen der scheinbar vertrauten Pflanzenwelt.

Die Schönheit der Blumen ist dabei ebenso ein Thema, wie ihr traditioneller Symbolgehalt. Sie werden in Stillleben arrangiert oder im landschaftlichen Umfeld festgehalten, mit dem nüchternen Blick des Naturwissenschaftlers geordnet oder – mit ironischem Unterton – als florale Ornamente an der Grenze zum Kitsch präsentiert. Zu Aufnahmen, die eine körperliche Sinnlichkeit vermitteln, gesellen sich auch Abbildungen mit Kritik an der Gesellschaft, dem Handel und Konsum an. – „Aufgeblüht und abgeleuchtet“ lädt ein, den Facettenreichtum floraler Bildwelten in der Fotografie zu entdecken. Die Ausstellung präsentiert herausragende nationale und internationale Künstlerpositionen, die allesamt deutlich machen: So hübsch harmlos, wie die Blume scheint, ist sie nur selten.

Führungen

- o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- o After-Work-Führungen: donnerstags um 18 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schüler und Studenten frei.
- o Barrierefreie Führung: für Besucher mit besonderen Bedürfnissen – bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz stehen speziell konzipierte Angebote zur Verfügung; auch die Kunstschule hält entsprechende Workshops bereit. Kunstschule und Galerie sind außerdem barrierefrei zugänglich. Individuelle Angebote können erstellt werden. Ein Angebot mit Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.
- o Kindergeburtstag in der Galerie Stihl Waiblingen: eine spannende Führung für Kinder mit anschließendem Workshop, zweieinhalb Stunden; Verpflegung kann mitgebracht werden; 105 €; Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr, an „Karfreitag“, 19., am Samstag, 20., „Ostersonntag“, 21., sowie am „Ostermontag“, 22. April, von 11 Uhr bis 18 Uhr, (mit letztem Rundgang um 17 Uhr).

KUNST UND KULTUR

Erste Internationale Opernwerkstatt Waiblingen – Stadt bietet Nachwuchs eine Bühne

Vier Tage lang mit Profis arbeiten – Bis 31. Mai bewerben

Erste „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ mit Melanie Diener und Thomas Hampson von Montag, 23., bis Samstag, 28. September 2019. Dan Ettinger und die Stuttgarter Philharmoniker begleiten das große Abschlusskonzert

Premiere für ein musikalisches Glanzlicht: im Rahmen der „Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen“ wird die Stadt Waiblingen zum ersten Mal zum Treffpunkt für hochbegabten Sängernachwuchs aus aller Welt. Ins Leben gerufen haben das Projekt, das von Montag, 23., bis Samstag, 28. September 2019, stattfindet, die beiden Opernstars Melanie Diener und Thomas Hampson.

Die Sopranistin Melanie Diener lebt seit vielen Jahren in Waiblingen, und die Förderung des sängerischen Nachwuchses ist ihr schon seit längerem ein großes Anliegen. Für ihr kulturelles Engagement erhielt sie die Verdienstplakette der Stadt Waiblingen. Gemeinsam mit dem Bariton Thomas Hampson entwickelte sie die Idee der internationalen Opernwerkstatt, und beide konnten die Stadt als starken Partner und Ausrichter für das Projekt gewinnen. Die Opernwerkstatt ist in dieser Form in Deutschland einzigartig: Melanie Diener und Thomas Hampson erarbeiten vier Tage lang mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Arien und Ensembles aus Mozarts „Don Giovanni“ und Verdis „Don Carlo“. Den Abschluss der Opernwerkstatt bildet ein gemeinsames Konzert der jungen Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Melanie Diener und Thomas Hampson in Waiblingen, das der Dirigent Dan Ettinger und die Stuttgarter Philharmoniker begleiten. Die Teilnahme an der Opernwerkstatt ist kostenfrei, Reisekosten werden übernommen und durch die Unterbringung in Gastfamilien fallen für die jungen Sängerinnen und Sänger keine Übernachtungskosten an.

Renommee nachhaltig unterstützen

„Waiblingen ist eine Kulturstadt mit zahlreichen Initiativen für Kunst und Musik“, sagt Melanie Diener. „Gerade junge Künstlerinnen und Künstler brauchen möglichst viele Arbeits- und Auftrittsmöglichkeiten, um sich weiter zu entwickeln. Mit unserer ersten ‚Internationalen Opernwerkstatt‘ können wir genau das anbieten. Wir wollen gezielt Techniken und musikalische Interpretationen mit den jungen Menschen erarbeiten.“

Während der Zeit der Opernwerkstatt sind mehrere kleinere Konzerte in der Stadt geplant, die, ebenso wie das Abschlusskonzert, den Stipendiaten Gelegenheit geben, das Erarbeitete gleich umzusetzen und vor einem Publikum zu präsentieren. „Ich bin sehr glücklich darüber, mit diesem Projekt gezielt etwas für den Nachwuchs im Opernfach tun zu können: Dank der Unterstützung der Stadt Waiblingen sowie der Partner und Sponsoren haben wir eine wirkliche Förderung geschaffen. Gleichzeitig freue ich mich, mit der ‚Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen‘ das Renommee meiner Heimatstadt in diesem Bereich nachhaltig zu unterstützen“, so Melanie Diener weiter.

Weitergabe professioneller Erfahrung

Auch für Thomas Hampson ist die Weitergabe seiner professionellen Erfahrungen an die nächste Generation junger Talente eine Motivation für die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“: „So vielem von dem, was auf der Bühne passiert und das Publikum begeistert, ist ein langer Prozess des intensiven Lernens und der Vorbereitung vorausgegangen“, sagt der Künstler. „Junge Künstlerinnen und Künstler müssen erst einmal all die Fähigkeiten entwickeln, die sie für eine professionelle Karriere benötigen. Gerade heute ist die Erwartung an junge Sängerinnen und Sänger, die den Schritt auf die Opernbühne wagen, komplexer als jemals zuvor. Ich empfinde es als Freude, Privileg und Vertrauensbeweis, dass ich jungen Kolleginnen und Kollegen helfen kann, sich genau die Fähigkeiten zu erarbeiten, die sie für eine lange und erfolgreiche Karriere benötigen. Für eine Karriere in einer Kunstform, die sich ständig wei-

terentwickelt und die Emotionen und menschliches Verhalten in einer Sprache ausdrückt, die ‚Musik‘ heißt und an einem Ort präsentiert, der sich ‚Theater‘ nennt.“

Bürgerschaft ist herzlich eingeladen

Mit der Internationalen Opernwerkstatt erweitert die Stadt Waiblingen ihr kulturelles Engagement und widmet sich von 2019 an gezielt der Förderung junger Sängerinnen und Sänger. Die erste ‚Internationale Opernwerkstatt Waiblingen‘ wird im Zusammenhang mit dem Kulturprogramm der Remstal Gartenschau 2019 ausgerichtet und soll auch in den kommenden Jahren als fester Termin in der Stadt etabliert werden. Oberbürgermeister Andreas Hesky ist begeistert von dem Projekt: „Wir freuen uns sehr und sind dankbar dafür, dass die weltbekannte Waiblinger Sopranistin Melanie Diener in Verbundenheit mit der Stadt und dem Bürgerzentrum Waiblingen gemeinsam mit Thomas Hampson die Opernwerkstatt ins Leben ruft und gestaltet. Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen, Teil der Opernwerkstatt zu werden.“

Kinder und Jugendliche an die Oper herantführen

Die Internationale Opernwerkstatt Waiblingen soll in die ganze Stadt hineinwirken! Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport, sieht in der Opernwerkstatt damit auch die Chance, die Kunstform Oper in die Stadt hineinzutragen: „Wir laden junge Nachwuchssängerinnen und -sänger aus Deutschland und der ganzen Welt ein, um in Waiblingen gemeinsam zu arbeiten, zu lernen und sich zu präsentieren. Das Publikum, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, sollen im Sinn der kulturellen Bildung an die Oper herangeführt werden.“

Teilhabe, Begegnung und Austausch sollen ermöglicht werden. Um diesen Zugang zu erleichtern, sind die Meisterklassen öffentlich, ebenso wie die kleineren Konzerte der Stipendiaten.

Hochspannende Angelegenheit, junge Talente zu fördern

Beim großen Abschlusskonzert am Samstag, 28. September, treten sie gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf, unter der Leitung ihres Chefdirigenten Dan Ettinger begleiten die Stuttgarter Philharmoniker den Abend. „Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Melanie Diener, Thomas Hampson und meinem Orchester bei der ersten Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen dabei zu sein“, betont Dan Ettinger. „Wenn wir neue junge Talente im Opernbereich fördern können, ist das eine hochspannende Angelegenheit für uns und unser Publikum. Das Zusammentreffen zweier internationaler Sängerstars mit dem Nachwuchs macht Waiblingen für die Zeit der Werkstatt zu einem künstlerischen Brennpunkt der besonderen Art.“

Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung der Helmut Nanz-Stiftung und der Bernd Moosmann – Meisterwerkstätte für Holzblasinstrumente GmbH.

Bis 31. Mai bewerben

Die „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ richtet sich an junge Sängerinnen und Sänger im Alter von 22 Jahren bis 33 Jahren, die in diesem Format die Gelegenheit erhalten, vier Tage lang an einem Meisterkurs mit Melanie Diener und Thomas Hampson teilzunehmen. Gemeinsam werden Arien und Ensembles aus Mozarts „Don Giovanni“ und Verdis „Don Carlo“ erarbeitet, ebenso wird das Abschlusskonzert vorbereitet. Interessierte können eine Bewerbung mit aktueller Biografie und zwei Videobeispielen (auf DVD oder per Link) einreichen. Pflichtstücke für diese beiden Aufnahmen sind eine Mozartarie und eine Arie nach Wahl.

Der Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 31. Mai 2019. Bewerberinnen und Bewerber, die für die Teilnahme an der Opernwerkstatt ausgewählt werden, erhalten ein Stipendium, das die Unterbringung in Gastfamilien, die Übernahme der Reisekosten und die Teilnahme



Thomas Hampson.

Foto: Iiyang Chen



Melanie Diener.

Foto: Ifkovits Chen

an der Opernwerkstatt beinhaltet. Alle Informationen sowie Online-Bewerbungen im Internet. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610, E-Mail: opernwerkstatt@waiblingen.de.

www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de

„3 Tage in Quiberon“

Biografie/Drama

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 1. Mai 2019, um 20 Uhr den Film „3 Tage in Quiberon“. Frankreich 1981: Der Journalist Michael Jürgs (Robert Gwisdek) bekommt die Chance, den Weltstar Romy Schneider (Marie Bäumer) in dem kleinen bretonischen Ort Quiberon für den „STERN“ zu interviewen. Aus dem Termin werden drei Tage voller großer Emotionen, die alle Beteiligten – einschließlich Romy Schneider (Marie Bäumer) und Fotograf Robert Lebeck (Charly Hübner) – an ihre Grenzen bringen und ihre Lebenswege nachhaltig beeinflussen. Eine Geschichte über Romy Schneider, die auf wahren Begebenheiten beruht.

D 2018 | Regie und Buch: Emily Atef | Darsteller: Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Robert Gwisdek, Charly Hübner u.a. | Länge: 115 Minuten.

Deutscher und Europäischer Filmpreis sowie weitere sechs Auszeichnungen und elf Nominierungen.

Der wunderbare Garten der Bella Brown

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 15. Mai 2019, um 20 Uhr den Film „Der wunderbare Garten der Bella Brown“. Bella liebt die kleinen Dinge, die ihre Fantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und im Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem Nachbarn.

Der Film ist ein modernes Märchen über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einer jungen verträumten Frau, die nach dem Sinn des Lebens sucht, und ihrem alten verwitweten Nachbarn, der mit dem Leben eigentlich schon abgeschlossen hat.

Komödie | Fantasy | GB 2016 | Regie und Buch: Simon Aboud | Laufzeit: 100 Minuten | FSK: ohne Altersbeschränkung.

Ein Film in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019.

Eintritt: jeweils 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0715 55090770.

www.koki-waiblingen.de

Kunstgenuss mitten in der Stadt

Kulturhaus Schwanen

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Finissage: „Deutsche Landschaften“

Werke von Bertold Becker, die „Deutschen Landschaften“, dieser Zyklus ist im Kulturhaus Schwanen erstmals vollständig zu sehen. Am Donnerstag, 18. April 2019, werden die Bilder zum letzten Mal gezeigt, die Schau ist von 9 Uhr bis 16 Uhr regulär zu sehen; von 18 Uhr bis 21 Uhr ist der Künstler bei der Finissage anwesend.

Ausleihen, zuhören – oder auch einkaufen!

Stadtbücherei im Marktdreieck und Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer, Wanderkarten und Stadtpläne.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit zeigt die Journalistin Annette Clauß am Mittwoch, 24. April 2019, um 15 Uhr die Landeshauptstadt mit Blick in ihr Buch „99 x Stuttgart, wie Sie es noch nicht kennen“; der Fotograf Olaf Krüger hat die Bilder dazu gemacht. „Warum die Turmbläser auf der Stiftskirche zweimal wöchentlich ihr Können zum Besten geben“ oder „Wie es sich in einem Ex-Knast wohnt“, sind Fragen, die an diesem Nachmittag beantwortet werden. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 20. April, um 21 Uhr. Der erfahrene DJ legt Hits aus den 70er- und 80er-Jahren, aus den „90ern“ und Aktuelles „zum Abrocken“ auf. Eintritt: 6 €.

Tanzen im Schwanen

Neue Kurse in Tango Argentino
Zu Kursen in Tango Argentino laden Renate Fischinger und Christian Riedmüller montags von 19. April an ein: Anfänger um 19 Uhr; Mittelstufe um 20 Uhr, Fortgeschrittene um 21 Uhr. Im Anschluss an die Tangokurse ist von 20 Uhr

bis 23 Uhr freies Tanzen für die Kursteilnehmer im Foyer des 2. Obergeschosses. Dauer: acht Montagabende (nicht in den Schulferien); Gebühr: 85 € pro Person.

Anmeldung: Renate Fischinger, Tel: 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net. Info: www.tanzen-im-schwanen.de.

Workshop „Tango Nuevo“

Jetzt schon anmelden zum Workshop „Tango Nuevo“ mit Mohammad und Renate am Montag, 15. Juli, von 20 Uhr bis 22 Uhr. Ein Angebot für Mittelstufe und Fortgeschrittene. Gebühr: 24 € pro Person. Anmeldung bei Renate: r.fischinger@gmx.net oder Tel: 0711 2625378.

Schreibgespräche

Bei den Schreibgesprächen kommen angehende Autorinnen und Autoren am Freitag, 26. April, um 17 Uhr zusammen. Ein inspirierender Gedankenaustausch in entspannter Atmosphäre erwartet die Teilnehmer. Eintritt frei.

Auf zum Mitspielen!

Freunde bewährter Brett- und Kartenspiele sind bei Uli Heim zum Spielertreff eingeladen, auch ohne Spielpartner. Am Freitag, 26. April, können Kinder von acht Jahren an und Erwachsene von 17 Uhr bis 19 Uhr ihren Spaß beim Spiel haben. Eintritt: nach dem Würfeln einer „6“.

Buchflohmarkt bis 8. Mai – „Meterware“ zum Vorzugspreis

Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CDs, DVDs, Spiele und Zeitschriften – auf dem großen Buchflohmarkt im Foyer der Bücherei können die Besucher bis 8. Mai auf literarische Schatzsuche gehen und allerlei Medien zum günstigen Preis erwerben. Die Bücher werden als „Meterware“ angeboten, je Zentimeter sind 30 Cent zu bezahlen; Zeitschriften kosten das Stück zehn Cent; Hörbücher ein Euro. CDs und CD-Roms und DVDs werden zu 50 Cent das Stück veräußert, Videos zu 20 Cent, Hörkassetten zu zehn Cent. – Im Anschluss daran besteht am Sonntag, 12. Mai, auf dem 21. Waiblinger „BuchMarktPlatz“ nochmals die Gelegenheit,

nach Herzenslust in den Schnäppchenangeboten der Stadtbücherei zu stöbern; an diesem Tag gibt es jedoch keine Beratung und keine Ausleihe.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr; samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; im Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de. In den Osterferien ist von Karfreitag, 19. April, bis Ostermontag, 22. April, geschlossen. Ortsbüchereien: sie machen Osterferien bis 27. April.

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April zu sehen; Öffnungszeiten: freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr; offen auch an Karfreitag, 19., Ostermontag, 21., und Ostermontag, 22. April, (letzte Führung um 17 Uhr).

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; offen auch an Karfreitag, 19., Ostermontag, 21., und Ostermontag, 22. April

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Deutsche Landschaften“ zeigt Bertold Becker in seinem Bilderyklus. Öffnungszeiten bis 18. April: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonntags geschlossen. Finissage mit dem Künstler am Donnerstag, 18. April, von 18 Uhr bis 21 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Notwendigkeitsgrollen“ mit Werken von Silja Lenz. Öffnungszeiten bis 15. Juni: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachturm – samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 5001-8321, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

KUNST UND KULTUR

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und

Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.

- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.



„Cyrano“ – eine zeitlose Geschichte über das Verliebtsein am Dienstag, 7. Mai, um 9 Uhr im Bürgerzentrum. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Junges Büze“. Foto: Eidenmüller

„Cyrano“ – Über das Verliebtsein

„Junges Büze“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Nach den Osterferien zeigt das „Junge Büze“ in der beliebten Kinder- und Jugendtheaterreihe am Dienstag, 7. Mai 2019, um 9 Uhr mit der Aufführung von „Cyrano“ von Edmond Rostand, Greet Vissers und Jo Roets eine zeitlose Geschichte über das Verliebtsein für Schüler der Klassen 7 bis 12 und junge Erwachsene.

Kaum jemand kann die Liebe in schönere Worte fassen als Cyrano. Doch der junge Mann ist nicht nur ein feinfühler Dichter, sondern auch ein äußerst begabter Fechtkünstler, der jedes Duell mit links gewinnt. Bloß einen Gegner kann er weder mit dem Degen noch mit seiner scharfen Zunge besiegen: seine eigene Nase. Riesengroß sitzt sie in seinem Gesicht und nimmt ihm jede Hoffnung auf das Liebesglück mit seiner angebeteten Roxane. Denn die hat nur Augen für Christian, der außergewöhnlich attraktiv, aber sprachlich unbeholfen und alles andere als geistreich ist.

Um Roxane vor einer herben Enttäuschung zu bewahren, beschließt Cyrano Christian seine Worte zu leihen und ihm als „Ghostwriter“ unter die Arme zu greifen. Und sein Plan zeigt Wirkung: Roxane verliert durch die schöne Poesie

ihr Herz an Christian. So schreibt Cyrano verdeckt weiter, selbst als er mit Christian in den Krieg ziehen muss. Mit jedem Brief verliebt sich Roxane mehr. Aus dem Krieg kehrt aber nur einer der beiden zurück.

In seinem Versdrama „Cyrano de Bergerac“ stellt Edmond Rostand Fragen, die genauso oder gerade heute von großer Bedeutung in der Sozialisation sind: Was empfinden wir als „schön“? Was nicht? Vor allem: Warum? Worin verlieben wir uns? Und wie wandelbar ist unsere Vorstellung von Schönheit und Liebe letztlich?

Weitere Termine:

- Donnerstag, 26. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr im Ghibellinensaal „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ mit Melanie Diener und Thomas Hampson von Klasse 3 an.
- Dienstag, 26. November, um 9 Uhr und 11 Uhr (beide Veranstaltungen ausverkauft) und Mittwoch, 27. November, um 9 Uhr Theaterstück „Der Mondscheindrache“ nach Cornelia Funke von vier Jahren bis Klasse 2.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Musik und Geschichten bei den „Schlaglichtern“ in der Bohlenstube

Musikalisch geht es zu in der „Guten Stube“ des Hauses der Stadtgeschichte am Donnerstag, 25. April 2019, um 19.30 Uhr. Geschichten stehen ebenfalls auf dem Programm: „Flammende Rose, Zierde der Erden“ ist der Titel der Veranstaltung, zu der es nur noch wenige Karten gibt! Tickets unter Tel. 5001-1717, Gebühr: 20 €.

Zur Einstimmung präsentiert das Ensemble „donne fugate“ kurz vor Beginn der Interkommunalen Remstal Gartenschau 2019 Klänge von Georg Friedrich Händel und anderen Komponisten. Bezaubernde Musik von Nymphen und Feen; blühende Natur und geheimnisvoll plätschernde Quellen erfüllen die historische Bohlenstube. Begleitet wird der Abend mit Weinen von den sonnigen Lagen des prämierten Waiblinger Bio-Weinguts Häußermann. Es treten auf: Katarina Heiligtag – Gesang; Monika Robescu – Blockflöte; Petra Marianowski – Cembalo. Marlene Häußermann sorgt für einen „guten Tropfen“.

Die Bohlenstuben der Renaissance waren Schmuckstücke stattlicher Fachwerkhäuser. Als eingebaute „Schachteln“ waren sie rauchfrei beheizbar und durch verglaste Fenster lichtdurchflutet. Komfortabel saß und trank man hier – zu festlichen Anlässen auch begleitet von Musik. Nun lässt das Ensemble „donne fugate“ alte Melodien in der oberen Bohlenstube erklingen. Dazu gibt es Wissenswertes und Informatives über das Weingut Häußermann.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet dienstags bis sonntags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Geöffnet auch an Karfreitag, 19. April, sowie an Oster-sonntag, 21., und Ostermontag, 22. April.



„Der Liebestrank“ von Donizetti, mit dem die Städteoper Südwest / Theater Pforzheim am Freitag, 3. Mai 2019 im Bürgerzentrum Waiblingen gastiert. Foto: Haymann

Der Liebestrank und die Frauen

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Oper Pforzheim ist am Freitag, 3. Mai 2019, um 20 Uhr mit Gaetano Donizettis komischer Oper „Der Liebestrank“ im Bürgerzentrum zu Gast. Um 19.15 Uhr wird die Dramaturgin eine Einführung in das Stück geben.

Wer wünscht sich das nicht – ein Zaubermittel, das die Macht hat, die richtige Person verliebt zu machen. Der selbsternannte „enzyklopädische Doktor“ Dulcamara bietet ein solches und weitere Wundermittel an. Der schüchterne Nemorino erhofft sich von ihm Linderung in seinem Liebesunglück: nachdem er der schönen Adina seine Liebe gestanden hatte, war er nur ausgelacht worden. Nun wartet er auf die in 24 Stunden einsetzende Wirkung des Liebestrankes. Doch ehe er sich's versieht, ist Nemorino bei ganz vielen Frauen beliebt – der Liebestrank scheint mehr als zuverlässig zu sein.

Unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Wie Askeladden die Silberrenten vom Troll stahl“ am Donnerstag, 18. April; „Backe, backe Kuchen“ am Freitag, 26. April (für Kinder von drei Jahren an); „Der Bibabutzemann“ am Samstag, 27. April. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. – Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene: „Wemir au nex midanander schwädzed“ mit der Familie Häfele und viel Kabarett in Reinform am Mittwoch, 24. April, um 20 Uhr; Eintritt: 28 Euro inklusive zünftigen Bauernvesper. – Das Theater ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Veranstaltung.

Gaetano Donizettis berühmtestes Werk „Der Liebestrank“ sichert ihm einen Platz im Opernhimmel: kontrastreich stehen gefühlvolle und komödiantische Szenen gegenüber und garantieren einen mitreißenden Opernabend. Diese Sängeroper ist ein Fest der Stimmen und ein Juwel der italienischen Belcanto-Tradition: frisch, anmutig und anrührend.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten im Vorverkauf sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert und von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Chor- und Cellomusik

Waiblinger Vocalensemble

„Lieblingsstücke der Chorleiterin“ könnte man am Sonntag, 19. Mai 2019, um 19 Uhr in St.-Antonius das Programm des Konzerts des Waiblinger Vocalensembles nennen. Die Dirigentin Katharina Eberl hat dafür Kompositionen ausgesucht, die ihr besonders am Herzen liegen. Das verspricht den Zuhörern einen großen Bogen über fünf Jahrhunderte geistlicher Musik hinweg. Außer Werken von Josquin des Prez, Byrd, Tallis, Homilius, Stanford, Strawinsky und Distler sind auch selten aufgeführte Kompositionen von Desenclos und Gungenheimer zu hören. Zwischen den Chorstücken spielt die Cellistin Heather Moseley unter anderen Stücke von Bach. Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Fr, 19.4.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Wort und Musik am Karfreitag – Sieben Worte Jesu am Kreuz“ von César Franck mit Solisten, der Michaelskantorei Waiblingen und Pfarrer Matthias Wagner um 19 Uhr.
Württembergischer Christusbund. Besinnungs-Gottesdienst zu „Karfreitag“ um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45.

Sa, 20.4.

Naturschutzbund Deutschland. „Unterwegs zu Eisvogel & Co.“ – zweistündige Erkundung zwischen Neustadt und Waiblingen mit Bruno Lorinser, Beginn um 15 Uhr am Parkplatz der Firma Stihl (gegenüber Werk); gebührenfrei.

So, 21.4.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Württembergischer Christusbund. Osterfrühstück von 8.30 Uhr an mit Familien-Gottesdienst um 10 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anmeldung unter Tel. 9650965, oder per E-Mail: info@christusbund-waiblingen.de.

Mi, 24.4.

Bund für Umwelt und Naturschutz. Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit einem Vortrag über Streuobstwiesen als „Biotop“.

Do, 25.4.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Geschichten aus Stuttgarts Geschichte“ um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung. – Treffpunkt Michaelskirche: „Radeln für den Kirchturm“ um 17.45 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

K2o WN Spagat. Weinprobe für Frauen mit sechs Weinen, Käse und Brot und mit Moritz Haidle vom Stettener Weingut Karl Haidle um 19.30 Uhr; Kostenbeitrag 30 Euro; verbindliche Anmeldung unter siggi-bayer@web.de fünf Tage zuvor. Männer als Begleitung bekommen alkoholfreies serviert.

Sa, 27.4.

Naturschutzbund Deutschland. „Willkommen Biber – Ausflug zu den ersten Bibern im Kreis“, vierstündige Erkundung mit Bruno Lorinser, Beginn um 14 Uhr am Parkplatz der Rundsporthalle (Fahrt mit dem privaten Pkw, Mitfahrgele-

genheiten vorhanden); gebührenfrei.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Freundschaftsspiel gegen den VfB Stuttgart 2, 11 Uhr.

So, 28.4.

Naturschutzbund Deutschland. „Frösche, Unken, Kröten und Molche“ – Erkundung zwischen Hegnach und Hohenacker mit Timm Seebass, Beginn um 16 Uhr bei der Vogelmühle an der Rems; gebührenfrei.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Freundschaftsspiel gegen den D-Junioren-Stützpunkt Stuttgart um 10 Uhr; Kreisligaspiel der Aktiven im FSV 2 gegen den TSV Schwaikheim 2 um 12.45 Uhr; Bezirksligaspiel der Aktiven im FSV 1 gegen den VfL Winterbach 1 um 15 Uhr.

Do, 2.5.

K2o WN Spagat. Weinprobe für Frauen mit sechs Weinen, Käse und Brot und mit Carl Pfeifer vom Fellbacher Weingut Aldinger um 19.30 Uhr; Kostenbeitrag 30 Euro; verbindliche Anmeldung per E-Mail: siggi-bayer@web.de fünf Tage zuvor. Männer als Begleitung bekommen alkoholfreies serviert.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 562875; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. „Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psycho-soziale Beratungs- und ambulante Behand-

lungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remms-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remms-murr-kreis.de.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. Ausflug am Donnerstag, 23. Mai, nach Schöneberg bei Ellwangen, Abfahrt um 13 Uhr am Ökumenischen Haus der Begegnung. Anmeldung unter Tel. 959590 im Katholischen Pfarramt oder unter Tel. 279914 im Evangelischen Pfarramt bis 13. Mai. Fahrtkosten: 8 €.

Redaktionsschluss fürs Amtsblatt muss zweimal vorverlegt werden

In eigener Sache

Der Redaktionsschluss für die Staufer-Kurier-Ausgabe Nummer 17 wird wegen der Feiertage Karfreitag und Ostermontag bereits am Gründonnerstag, 18. April 2019, 10 Uhr, vorverlegt. Die Ausgabe nach Ostern erscheint dennoch regulär am Donnerstag, 25. April.

Früherer Redaktionsschluss gilt auch für die darauffolgende Ausgabe des Amtsblatts der Stadt Waiblingen wegen des Feiertags „Tag der Arbeit“, Mittwoch, 1. Mai: statt Dienstag, 12 Uhr, sollten die Mitteilungen spätestens am Montag, 29. April, 12 Uhr, vorliegen.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-1250, Fax -1299 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.

Abfallentsorgung in der Osterzeit

Vor und nach Ostern kann es vorkommen, dass die Mülltonnen nicht am gewohnten Wochentag geleert werden, darauf macht die Abfallwirtschaft Rems-Murr aufmerksam. Wegen fehlender Abfuhrtage komme es zu Verschiebungen. Die sind in den jeweiligen Entsorgungskalendern, auf der AWRM-Internetseite oder in der Abfall-App allerdings bereits berücksichtigt.

- Sämtliche Hackselplätze im Kreis bleiben am Ostersonntag, 20. April, geschlossen.
- Die Wertstoffhöfe der Deponien sind wie üblich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.
- Der Recyclinghof in Waiblingen hat ebenfalls regulär von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
- Am Feiertag Karfreitag sind keinerlei Anlieferungen auf den Einrichtungen der AWRM möglich.

Die Abfallberatung ist unter 07151 501-9353 erreichbar, per E-Mail unter info@awrm.de.

Karenzzeit läuft insgesamt drei Monate lang

Kommunalwahlen: 26. Mai

Zu den Vorboten der Baden-Württembergischen Kommunalwahlen am Sonntag, 26. Mai 2019, gehören nicht nur die Amtlichen Bekanntmachungen und die Informationen rund ums Thema, sondern auch die Karenzzeit, die sich ebenfalls im Amtsblatt der Stadt Waiblingen bemerkbar macht. Das Amtsblatt ist das amtliche Verkündungsorgan der Kommune und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen. Vor dem Wahlsonntag gilt daher eine dreimonatige Karenzzeit, während der auf Meinungsbeiträge wie „Stadträte haben das Wort“ oder „Fraktionserklärungen“ verzichtet wird.

Die Karenzzeit hat am Dienstag, 26. Februar, begonnen, die ersten Beiträge nach den Wahlen können am Mittwoch, 29. Mai – wegen des Feiertags „Himmelfahrt“ einen Tag früher als üblich – veröffentlicht werden.

Zugausfälle – Ersatzverkehr eingerichtet

Gleisarbeiten bis 10. Mai

Noch bis Freitag, 10. Mai 2019, erneuert die Bahn die Gleise zwischen Waiblingen und Remshalden-Grünbach. Während der Arbeiten wird dieser Streckenabschnitt in unterschiedlichen Bauphasen komplett oder teilweise für den Zugverkehr gesperrt. Haltestelle für die Ersatzbusse, die in verschiedenen Fällen eingesetzt werden: im Bahnhof Waiblingen der Halteplatz 11. Bis Samstag, 20. April, steht die Haltestelle in der Bahnhofstraße den Bussen des Schienenersatzverkehrs nicht zur Verfügung; als Ersatzhaltestelle gilt diejenige am nördlichen Ausgang des Bahnsteigtunnels bei Gleis 1 im Ameisenbühl.

Der Service steht im Internet: www.bahn.de/personenfahrplan. Darüber hinaus ist der DB-Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt. Im Internet www.s-bahn-stuttgart.de; Service-Hotline 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf); App „DB Streckenagent“ für Android und iOS; Videotext: SWR-Text Tafeln 528, 529.

Neubesetzung des Integrationsrats

Gremium für 120 Nationen

Noch vor den Sommerferien steht die Neubesetzung des Integrationsrats an. Dieses bürgerschaftliche Gremium versteht sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen, wenn es um das Thema Integration geht. Es ist offen für alle Menschen der rund 120 in Waiblingen lebenden Nationen. Waiblinger Migrantenvereine werden gezielt angeschrieben und können selbst Mitglieder oder Stellvertreter benennen.

Aber auch Deutsche mit Migrationshintergrund, die nicht an einen Verein gebunden sind, sowie Migrantenvereine von Gruppen mit geringerer Bevölkerungszahl, die seither noch nicht im Gremium vertreten waren und

die Anforderungen der Satzung des Integrationsrats erfüllen, können im Gremium mitwirken und sich bewerben. Dies gilt ebenso für deutsche gemeinnützige Vereine, die sich der Integrationsarbeit in Waiblingen widmen oder dies durch Aktivitäten nachweisen können.

Der Integrationsrat ist beteiligt an der Programmgestaltung der Interkulturellen Wochen, unterstützt das Frauensprachcafé im KARO Familienzentrum und entwickelt gemeinsam eigene Angebote und Projekte zu Integrationsrelevanten Themen. Für weitere Informationen steht die Geschäftsführerin des Integrationsrats, Ute Ortolof, Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: E-Mail: ute.ortolof@waiblingen.de, Telefon: 07151 5001-2330.

Tausende von Blutspenden notwendig

Nächster Termin in Bittenfeld

Die nächste Möglichkeit, um sich durch eine Blutspende zu engagieren, bietet das Deutsche Rote Kreuz am Dienstag, 23. April 2019, von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Bittenfelder Gemeindehalle, Waldstraße 9. Darauf weist der Blutspendedienst des DRKs hin. Jeden Tag werden tausende lebensnotwendige Bluttransfusionen vorgenommen, die ohne die zahlreichen Blutspenden nicht möglich wären. Damit Blutspender keinen Termin versäumen, können sie sich mit der Blutspendeapp per E-Mail oder SMS daran erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender einsehen, wieviel Patienten er oder sie bereits geholfen hat. Alle

Informationen auch im Internet. Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 73. Geburtstag, Erstsperder dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Der Personalausweis ist zur Blutspende mitzubringen. Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet zu finden.

www.blutspende.de

Befragung der Finanzämter gestartet

Ein Jahr lang Meinung abgeben

Die Servicequalität der Finanzämter kann jetzt bewertet werden. Im Vordergrund der Befragung stehen die Themen Erreichbarkeit der Mitarbeiter, Öffnungszeiten der Finanzämter und verständliche Sprache der Steuerverwaltung. Die Angaben aus der Befragung sollen dazu beitragen, die Bürgerfreundlichkeit der Finanzverwaltung zu verbessern. Die Befragung läuft über die Internetseite www.ihr-finanzamt-fragt-nach.de; eine Teilnahme dauert rund fünf Minuten und eine Angabe von perso-

nenbezogenen Daten ist nicht erforderlich. Zusätzlich stehen zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Finanzämtern Befragungs-Terminals zur Verfügung. Wer seine Steuererklärung elektronisch abgibt, hat es noch einfacher: in diesem Fall wird die Einladung zur Umfrage im Anschluss an die Abgabe automatisch angezeigt.

Gefragt wird für die Dauer eines Jahres bis zum 29. Februar 2020. Die Bürgerbefragung der Finanzämter ist Teil einer länderübergreifenden Umfrage.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Östlich des Rötelparks“

Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 11. April 2019 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Östlich des Rötelparks“, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich durch die Jesistraße im Osten, das Seniorenzentrum „Haus Miriam“ (Flurstück 2980/20) im Süden, den Rötelpark im Westen und die „Alte Bundesstraße“ (L193) im Norden.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 7.1.2019.

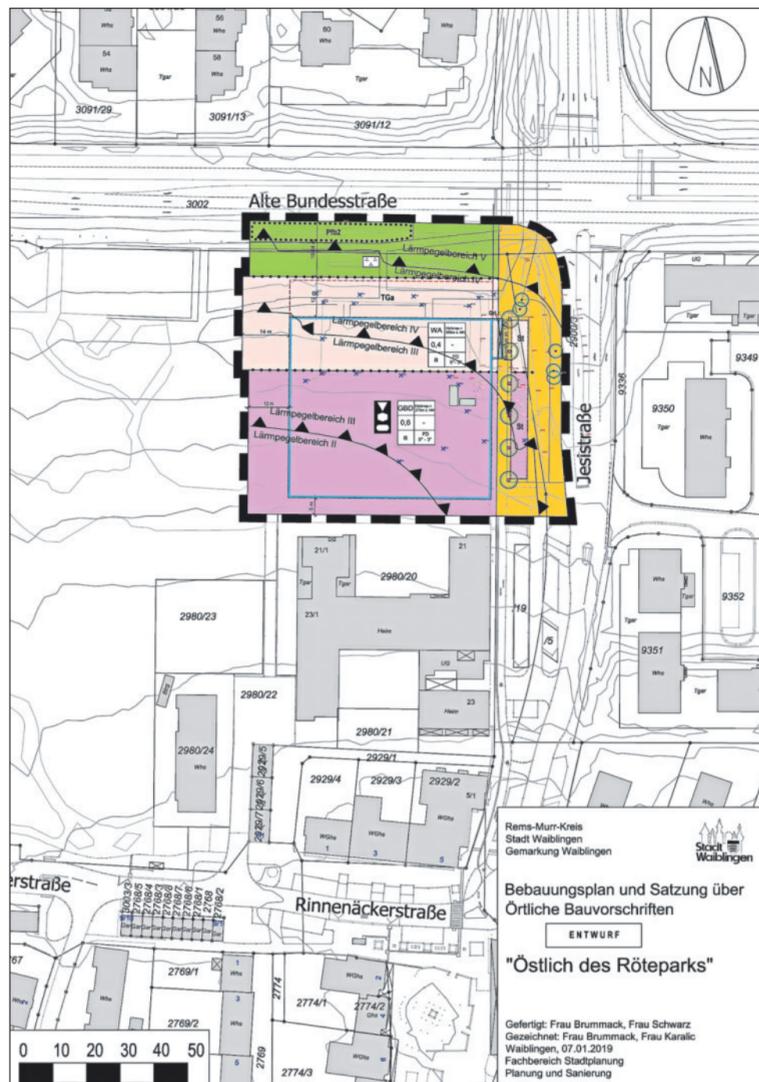
Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 7.1.2019 beigelegt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 29. April bis 29. Mai 2019 – je einschließlich – im Foyer vor dem IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) öffentlich ausliegen.

Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z bei „B“ – „Bebauungsplan – Aktuelle Bauleitplanung“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.



Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie die Anschrift gespeichert werden. Die vorgebrachten Stellungnahmen werden dem Gemeinderat nicht öffentlich zur Prüfung und Entschei-

dungsfindung vorgelegt und im Übrigen anonymisiert.

Für ausführlichere Informationen steht Frau Schwarz unter der Telefonnummer 07151 5001-3126 zur Verfügung. Waiblingen, 12. April 2019 Fachbereich Stadtplanung

Schutz der Feiertage in der Karwoche

Öffentliche Tanzunterhaltungen sind von Gründonnerstag, 18. April, 18 Uhr, bis Karsamstag, 20. April 2019, 20 Uhr, verboten.

Karfreitag, 19. April

Von 0 Uhr bis 24 Uhr ist der Betrieb von Spielhallen und Geldspielgeräten in Gaststätten verboten. Ferner sind am Karfreitag sämtliche öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (darunter fallen z. B. musikalische Darbietungen und Film- und Diavorführungen) und sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen, verboten.

Öffentliche Sportveranstaltungen dürfen während des ganzen Tages nicht durchgeführt werden.

Das Offenhalten von Ladengeschäften u. a. Einrichtungen zu Besichtigungen und Ausstellungen ist gänzlich verboten (Ausnahmen siehe unten).

Ostersonntag, 21. April, und Ostermontag, 22. April

Öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr verboten.

Nach dem neuen Ladenöffnungsgesetz müssen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen grundsätzlich geschlossen sein.

Ausnahmen:

- Apotheken ist der Verkauf während der Ladenschlusszeiten gestattet und zwar für Arzneimittel und bestimmte andere Waren, wie für die Kranken- und Säuglingspflege, Säuglingsnahrungsmittel bzw. hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel, sofern sie Dienstbereitschaft haben. Besteht keine Dienstbereitschaft, so gilt der Ladenschluss.
- Tankstellen dürfen während der Ladenschlusszeiten nur bestimmte Waren wie Betriebsstoffe und Ersatzteile, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Fahrbereitschaft der Fahrzeuge notwendig sind, sowie Reisebedarf verkaufen.
- Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen in der Osterzeit für die Dauer von 6 Stunden geöffnet sein.
- Verkaufsstellen für die Abgabe von Konditor-

Öffentliche Zustellung

Bertram Fuchs, zuletzt wohnhaft gemeldet in 70180 Stuttgart, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, sind zwei Dokumente in melderechtlicher Angelegenheit vom 15. April 2019, AZ: 30-3 Laur Laur, zuzustellen. Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Die Dokumente werden daher Bertram Fuchs nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und können innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Ebene 3, Zimmer 309 (Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro), während der Sprechzeiten (Mo 8 Uhr bis 16 Uhr, Di, Mi, Fr 8 Uhr bis 12 Uhr, Do 8 Uhr bis 18:30 Uhr) abgeholt werden.

Mit der öffentlichen Zustellung der Dokumente können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Waiblingen, 18. April 2019 Bürgerbüro



Maibaumfest in Neustadt

Zum Maibaumfest in der Neustadter Ortsmitte lädt die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Neustadt, am Dienstag, 30. April 2019, von 16 Uhr ein und führt damit die eine Veranstaltung fort, die bei der Bevölkerung großen Anklang gefunden hat. Ein geschmückter Maibaum wird direkt vor dem Rathaus aufgestellt. Auch für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Getränken und Speisen vom Grill gesorgt.

Umbau im Jobcenter

Am 24. April, 7. und 8. Mai

Die Leistungsabteilung des Waiblinger Jobcenters ist am Mittwoch, 24. April 2019, wegen Umbau- und Umzugsarbeiten nur für Notfälle erreichbar; am Donnerstag, 25. April, können die Kunden nur eingeschränkt bedient werden. Gleiches gilt zwei Wochen später am Dienstag, 7. Mai: an diesem Tag können lediglich Notfälle bearbeitet werden. Auch am Mittwoch, 8. Mai, wird es noch zu Einschränkungen kommen. Das Jobcenter in der Mayenner Straße 60 empfiehlt, an diesen Tagen Anliegen möglichst telefonisch oder schriftlich zu klären und nur in dringenden Fällen vorzusprechen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Aufnahmen in der ganzen Stadt

Befahrung mit Kameras

Das Unternehmen „CycloMedia“ wird von Montag, 6. Mai, an bis voraussichtlich 3. Juni 2019 mit Kameras und mit Laserscannern ausgestatteten Fahrzeugen im Stadtgebiet von Waiblingen im Auftrag der Stadtverwaltung unterwegs sein. Als Mitglied im Verein Selbstregulierung der Informationswirtschaft (SRIW) unterliegt die Firma „CycloMedia Deutschland GmbH“ dem Datenschutzkodex für Geoinformationsdienste.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden daher Gesichter und Kfz-Kennzeichen unkenntlich gemacht. Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich internen Zwecken, so dass eine Veröffentlichung der Panoramadaten nicht vorgesehen ist.

Weitere Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten sind im Internet unter <https://sriw.de/> zu finden.

Panoramabilder zeigen Aufnahmen „echt wie draußen“

Durch die Nutzung der von „CycloMedia“ generierten hochauflösenden und georeferenzierten 360°-Panoramabilder (Cycloramas) erhalten Verwaltungen einen uneingeschränkten Blick auf Bilder, die die Realität – so echt wie draußen – abbilden. Die Möglichkeit zur Visualisierung, Messung und Planung in den „Abbildungen der Realität“ bedeutet, dass Arbeitsprozesse zeitsparender und kostengünstiger erledigt werden können.

Die breite Datenbasis, die „CycloMedia“ für Städte zur Verfügung stellt, kann ämterübergreifend eingesetzt werden. Daher können beispielsweise Themen wie Barrierefreiheit, Straßen- und Radwegeplanung, Einsatzplanung von Sicherheits- und Hilfskräften schnell und unkompliziert bearbeitet werden.

New York, Amsterdam und Köln gehören zur Kundschaft

CycloMedia ist marktführender Spezialist auf dem Gebiet großräumiger und systematischer Abbildungen der Umgebung auf der Grundlage von 360°-Panoramabildern. Infolge des einzigartigen, von CycloMedia entwickelten Aufnahme- und Verarbeitungsverfahrens bestehen die Panoramabilder durch eine hohe metrische Genauigkeit. Jede Aufnahme enthält Angaben über den Ort, die Himmelsrichtung und die Uhrzeit; das ermöglicht 3D-Messungen und mit nur einem Klick direkt in den Cycloramas über die eigens entwickelte Anwendung Street-Smart.

Das Unternehmen verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Erstellen von Umgebungsaufnahmen mit GIS-Genauigkeit, wodurch die Firma Städte wie New York, Luxembourg, Amsterdam oder Köln schon zu ihren Kunden zählt.

Stadtlauf mit anderer Route – im Gartenschau-Jahr entlang der Rems

Läufer, aufgepasst! Bis 14. Mai anmelden

Der Stadtlauf mit Start und Ziel in der Innenstadt ist am Sonntag, 19. Mai 2019, wieder der Dreh- und Angelpunkt der Läuferinnen und Läufer aus der Region. Im Gartenschau-Jahr – die offizielle Eröffnung ist am Wochenende vorher – verläuft die Strecke beim Einsteigerlauf/Nordic Walking und dem Hauptlauf an der Rems entlang.

Die Organisatoren, die Stadt Waiblingen, die Leichtathletikabteilung des VfL Waiblingen und die Zott Fitnessclubs befinden sich mitten in den Vorbereitungen, um den Stadtlauf erneut zu einem abwechslungsreichen Sporttag für die ganze Familie in der Waiblinger Altstadt zu machen.

Dank der Unterstützung durch die Volksbank Stuttgart, der AOK – die Gesundheitskasse und der Firma Kraus&Hampff als Hauptsponsoren erfreut sich der Lauf bei Groß und Klein einer großen Beliebtheit. Anmeldeschluss für die Läufe ist am Dienstag, 14. Mai, um 22 Uhr. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30

Minuten vor dem jeweiligen Start mit einer Nachmeldegebühr von zwei Euro möglich. Die Nachmeldestelle ist von 10 Uhr an im Schlosskeller unter dem Rathaus geöffnet. Dort können auch die Startunterlagen mit den Nummern abgeholt werden.

Bankiers der Volksbank Stuttgart und Mitglieder der AOK erhalten einen Nachlass von zwei Euro bei einer Voranmeldung bis 14. Mai.

Um 11.30 Uhr beginnt der Bambinilauf weiblich, um 11.45 Uhr der Bambinilauf männlich (Jahrgänge 2012 und jünger, eine Minirunde 600 m). Mädchen und Buben des Jahrgangs 2010/2011 begeben sich um 12 Uhr zum Kinderlauf U10 auf die Strecke über zwei Minirunden (1 400 m). Ihnen folgt um 12.15 Uhr der Kinderlauf U12 (Jahrgang 2008/2009) über die gleiche Strecke.

Den Abschluss des Vormittags bilden um 12.30 Uhr die Jugendläufe U14 und U16 mit den Jahrgängen 2006/2007 und 2004/2005 ebenfalls über jeweils zwei kleine Runden.

Nach einer Mittagspause mit Siegerehrung der Teilnehmer an dem Bambini-, Kinder- und Jugendläufen fällt um 14.30 Uhr der Startschuss für die Walking-Gruppen und den Ein-

steigerlauf über etwa 6,6 Kilometer. Um 16 Uhr startet dann das größte Teilnehmerfeld beim Hauptlauf. Die Strecke beträgt knapp zehn Kilometer.

Gewertet wird in den verschiedenen Altersklassen von Jahrgang 2002/2003 bis Jahrgang 1949 und älter. Um gut vorbereitet in die Läufe zu gehen und um das Verletzungsrisiko zu minimieren, führen die Experten der Zott Fitnessclubs spezielle Warm-ups durch, an welchen alle Läufer teilnehmen können.

Auf dem Rathausplatz wird ein buntes Begleitprogramm für Jung und Alt, Groß und Klein angeboten. Verschiedene Mitmachangebote und die Bewirtung durch die Leichtathletikabteilung des VfL sorgen für gute Stimmung und viel Unterhaltung. Der Stadtlauf wird bei jeder Witterung veranstaltet. Ausführliche Informationen sowie die Online-Anmeldung finden Interessierte im Internet unter www.waiblinger-stadtlauf.de.

Zufahrt in die Innenstadt erschwert

Die Stadt weist alle Anwohner der Innenstadt darauf hin, dass am Sonntag, 19. Mai, die Zufahrt zur Innenstadt im Bereich Bürgermüh-

lenweg, Kurze- und Lange Straße von 10.30 Uhr an gesperrt ist. Der Bereich Weingärtner Vorstadt ist über den Waldmühlweg erreichbar. Bei Bedarf erhalten die Anwohner kostenlose Parkkarten für die Tiefgaragen Marktgasse oder Postplatz bei Frau Schmidt von der Parkierungsgesellschaft, Telefon 07151 5001-2510. Die Zufahrt zu den Tiefgaragen Querspange und Marktgasse ist frei.

Kampf um Sekunden, Punkte und Wertnoten

Hochkarätiger Reitsport an den Ufern der Rems

Beim Reitverein Waiblingen wird am Freitag, 26. April, die Turniersaison 2019 auf der vereinseigenen Anlage im Zentrum der Staufstadt eingeleitet. Von Freitag an bis Sonntag kämpfen dort wieder zahlreiche Rösser und deren Reiter um Sekunden, Punkte, Wertnoten und um die Gunst des Publikums und der Richter.

Im vergangenen Jahr feierte der Traditionsverein in großem Rahmen sein 60-jähriges Bestehen mit der Ausrichtung zweier hochkarätiger Turnierveranstaltungen. Zahlreiche Teilnehmer waren der Ausschreibung zu diesen besonderen Jubiläums-Turnierwochenenden gefolgt und konnten gemeinsam mit den Zuschauern die tolle Atmosphäre und viele spannende Prüfungen auf dem Turniergelände genießen.

Aber auch in diesem Jahr ist es dem Reitverein ein Anliegen, den Pferdesport in Waiblingen von seiner besten Seite zu präsentieren. Aus diesem Grund haben die Veranstalter das Turnierprogramm wieder so gestrickt, dass gleichermaßen ambitionierte Amateur-, Nachwuchs- oder auch professionelle Reiter ihr Geschick sowohl im Springparcours als auch im Dressurvierfeld unter Beweis stellen können.

Bis zu den Klassen M* und S**

Beim kommenden dreitägigen Frühjahrsturnier vom 26. April bis zum 28. April, können die



Ross und Reiter kämpfen um Bestnoten.

Reiter bis in die mittelschweren Klassen M* ihre Pferde präsentieren. Beim darauf folgenden „Großen Waiblinger Reitturnier“ vom 1. August bis zum 4. August, wird dann sogar bis in die schweren Klassen S** um Siege und Platzierungen gekämpft.

Wichtige Sprünge, knifflige Kombinationen, breite Oxer – spannend wird es garantiert an beiden Turnierveranstaltungen, denn es geht oft hoch hinaus, die größten Hindernisse in der schwersten Klasse messen bis zu 1,45 Meter. Ob mit Tempo gegen die Stoppuhr oder mit besonders gutem Stil und Haltung, das Ziel ist immer gleich: fehlerlos und gemeinsam mit dem Pferd über das Hindernis. „Tanzende“ Pferde im gro-

ßen Viereck erleben die Zuschauer in den unterschiedlichen Dressuraufgaben. Die hohe Kunst der geforderten Aneinanderreihung einzelner Lektionen in allen drei Grundgangarten ist das nahezu „unsichtbare“ Dirigieren des Pferdes vom Rücken aus. Ob am doppelten Zügel, der Kandare, oder dem einfachen Zaumzeug – fliegende Galoppwechseln, anmutige Trabtritte, erhabenes Schreiten oder grazile Seitwärtsbewegungen in den sogenannten Traversalen werden garantiert die Anwesenden an den beiden Turnierwochenenden faszinieren.

Aber nicht nur fachkundige „Pferdeleute“ erhalten die Gelegenheit, sich gleichwohl von Nachwuchreitern und -pferden sowie von routinierten Turnierteilnehmern unterhalten zu lassen. Auch weniger versierte Reitsportfreunde, spontane Besucher und andere Neugierige können sich vom besonderen Flair des Turniertrubels anstecken lassen.

Eintritt frei

Wie gewohnt, ist den ganzen Tag über bestens für das leibliche Wohl und Abwechslung durch zahlreiche Aussteller gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos.

Nähere Informationen zu den einzelnen Prüfungstagen, eine detaillierte Zeiteinteilung und das komplette Turnierprogramm finden Interessierte zeitnah auf der Webseite des Reitvereins unter www.reitverein-waiblingen.de sowie auf Facebook.

Öffnungszeiten in den Osterferien

Hallenbad Waiblingen

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Osterferien bis Freitag, 26. April 2019, wie folgt offen:

Donnerstag, 18. April, Frühbadetag	von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 19. April, Karfreitag, Warmbadetag	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 20. April	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Spielnachmittag	von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 21. April, Ostersonntag	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 22. April, Ostermontag	von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag 23. April	von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 24. April	von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 25. April, Frühbadetag	von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 26. April, Warmbadetag	von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Fahrradspenden erbeten

Nicht jeder hat ein Fahrrad oder das nötige Geld, sich eins zu kaufen. Das Gebrauchtwarenhaus der Waiblinger Dienste will auch in diesem Jahr gebrauchte Fahrräder in gutem Zustand zum günstigen Verkauf anbieten. Deshalb bitten die Dienste, nicht mehr benötigte Fahrräder und weitere gut erhaltene Altwaren zur Verfügung zu stellen.

In der hauseigenen Fahrradwerkstätte der Einrichtung werden in die Jahre gekommene Drahtesel fit gemacht und im Gebrauchtwarenhaus im Gewerbegebiet Ameisenbühl, Benzstraße 12, zum kleinen Preis angeboten. Nach dem Motto „Aus zwei mach eins“ werden alte Räder auf ihre Fahrtüchtigkeit hin geprüft, zerlegt und wieder zu einem verkehrssicheren Fahrrad zusammengebaut. Um für jeden „Typ“ gerüstet zu sein, wird zudem ein Reservelager angelegt.

Osterdekoration

Wer außerdem noch Dekoration für das kommende Osterfest übrig hat, kann diese für einen guten Zweck zur Verfügung stellen. Die Osteraktion im Gebrauchtwarenhaus soll besonders Menschen mit einem schmalen Geldbeutel die Möglichkeit geben, sich selbst oder den Liebsten zum Osterfest eine Freude mit den passenden Dekorationsartikeln zu bereiten.

Auf Sachspenden angewiesen

Die Dienste bieten mit ihren Tätigkeiten Langzeitarbeitslosen ein Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt. Sie arbeiten ohne Gewinnerzielung und sind deshalb auf vor allem Sachspenden angewiesen.

Wer etwas spenden möchte, kann die Sachen direkt bei den Diensten in der Benzstraße 12 abgegeben. Auch eine kostenlose Abholung ist möglich. Geöffnet ist die Einrichtung von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter Gemeinnützige DEB, soziale Dienstleistungs GmbH, Waiblinger Dienste, Telefon 986169-0, E-Mail: waiblingen@sozdi.de, Facebook: <https://www.facebook.com/WaiblingerWinnenderDienste>, Internet

» www.deb.de oder www.soziale-dienste-gmbh.de

Stets ein stilles Örtchen

„Nette Toilette“

Die „Nette Toilette“ ist das Angebot für „alle Fälle“ – als Tourist in der Stadt, auf Einkaufstour oder einfach, wenn man es eilig hat. Die Gastronomen in der Stadt und in den Ortschaften stellen auf Initiative der Stadt ihre Toiletten kostenlos zur Verfügung. Die regelmäßig gereinigten und gut ausgestatteten „Örtchen“ sind somit in naher Umgebung verfügbar. Der Aufkleber signalisiert im Bedarfsfall, wo's langgeht.

Aktuell sind an der Aktion beteiligt:

Kernstadt

- „Bégué's Bistro“, Bahnhofstraße 14;
- Café Bar „disegno“, Weingärtner Vorstadt 16;
- Café Bar „Sachsenheimer“, Marktgasse 7;
- „Café da Vinci“, Marktgasse 5;
- „Café Schöllkopf“, Lange Straße 58;
- „Café Tagblatt“, Marktplatz 2;
- „Ratsstübli“, Kurze Straße 30;
- Restaurant „Remsstuben“, An der Talaua 4;
- „s'D-Zügle“, Bahnhofstraße/Im Bahnhof“;
- Sport-Bar, Kurze Straße 10;
- Tankstellen-Bistro, Alte Bundesstraße 25.

Ortschaften

- Beinstein:
- „Uwe's Backstube“, Quellenstraße 4.
- Hegnach:
- Scheunenladen; Schickhardtstraße 55.
- Hohenacker:
- SSV Hohenacker, Schützenstraße 50;
- „Wiener Stübli“, Mörikestraße 11.
- Neustadt:
- TSV, Wilhelm-Läpple-Weg 4.

Höchste Sportauszeichnung für jedermann

Deutsches Sportabzeichen – Tour stoppt im Juli in Waiblingen

Es geht um mehr als nur darum, dabei zu sein: am Freitag, 12. Juli 2019, stoppt die Deutsche Sportabzeichen-Tour in Waiblingen. Der Sportkreis Rems-Murr hofft auf zahlreiche Teilnehmer, die am Aktionstag im Waiblinger Stadion am Oberen Ring das Deutsche Sportabzeichen ablegen wollen. „Es ist der Stadt ein Anliegen, den Sportlerinnen und Sportlern in Waiblingen sehr gute Rahmenbedingungen zu bieten“, betont Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Die Stadt freue sich sehr, dass der Deutsche Olympische Sportbund (DSOB) mit seiner jährlichen Sportabzeichen-Tour in Waiblingen einen Tour-Stopp mache und dabei der VfL und der FSV eingebunden seien, meint Hesky weiter. „Waiblingen ist eine Sportstadt mit engagierten und sehr erfolgreichen Sportvereinen, die besonderen Wert auf die Jugendarbeit legen, vielfältige Angebote im Breitensport haben und große Erfolge im Spitzensport feiern können“.

Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Wer am Tour-Stopp in Waiblingen die erforderlichen Leistungen in den vier Grundfähigkeiten nachweist, bekommt das Deutsche Sportabzeichen verliehen. Dafür braucht es laut Veranstalter „Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination“. Ausrichter des Aktionstages ist der Sportkreis Rems-Murr. Dieser hat sich das Ziel gesetzt, dass rund 2 500 Menschen

teilnehmen werden. Erich Hägele, Präsident des Sportkreises Rems-Murr ist optimistisch: „Wir haben zahlreiche Unternehmen, Institutionen wie Polizei und Feuerwehr sowie alle Schulen und Vereine im Sportkreis eingeladen, bei diesem besonderen Sporttag dabei zu sein“. Entsprechend dem Leitgedanken des DOSB, die Inklusion im Sport zu fördern, freuen sich der Sportkreis insbesondere über die Teilnahme von Menschen mit Behinderung.

Buntes Programm

Auch wenn jeder Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen für sich persönlich bekommen will, werden an diesem Tag weitere zusätzliche Auszeichnungen verliehen: der Sportkreis Rems-Murr prämiiert unter anderem das sportlichste Unternehmen, die sportlichste Schule und den sportlichsten Verein. Übrigens: die Teilnahme ist für alle kostenfrei. Abgerundet wird der Aktionstag durch ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Mitmach-Aktionen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, örtliche Sportvereine und neue Sportarten kennenzulernen sowie sich von bekannten Sportgrößen aus der Region persönliche Tipps abzuholen.

Vorläufiger Zeitplan:

- 8.15 Uhr: Offizielle Eröffnung
- 8.30 Uhr bis 13 Uhr: Ausprobieren und Abnahme der Sportabzeichen-Disziplinen und sportliches Rahmenprogramm für Schülerinnen und Schüler
- 13.30 Uhr: Offizielle Ehrung der Schulen
- 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Ausprobieren und Abnahme der Sportabzeichen-Disziplinen und sportliches Rahmenprogramm für Vereine,



Unternehmen, Menschen mit Behinderung und Familien

• 17 Uhr: Offizielle Ehrung der Teilnehmer

Hintergrund

Für den DOSB ist das Deutsche Sportabzeichen ein Anreiz, der viele Menschen zu gesunder sportlicher Aktivität animieren soll. Deshalb bringt er die Idee auch zu den Menschen und tourt schon zum 16. Mal durch Deutschland. Insgesamt zehn Städte im gesamten Bundesgebiet sind pro Jahr Gastgeber der Sportabzeichen-Tour. Kleine und große Leute sind daher dazu aufgerufen, sich der sportlichen Herausforderung durch das Deutsche Sportabzeichen zu stellen.

In den vier Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination müssen Prüfungen bestanden werden, um das Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland in Bronze, Silber oder Gold tragen zu dürfen.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; auch für Eltern mit Kindern.

Aktuell: Film: „Lieber leben“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Chormusik am Nachmittag“, Schlager und Volkslieder als Chorgesang am Dienstag, 23. April, um 15 Uhr. – „Die Blaue Stunde“, musikalisch-literarische Reise durch das Berlin der 1920er- und 1930er-Jahre am Donnerstag, 25. April, um 15 Uhr. Karten im Vorverkauf zu 5 € und zu 6 € an der Abendkasse. – Film mit Elmar Wepper: „Grüner wird's nicht“ am Donnerstag, 2. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug nach Mosbach und Walldürn im Odenwald am 24. April um 9 Uhr (9.15 Uhr Forum Nord) werden in beiden Foren entgegengenommen. Mit Stadtführung durch Mosbach, Mittagstisch im Brauhaus und Besichtigung der Wallfahrtskirche in Walldürn. Einkehr zur Kaffeestunde auf der Rückfahrt. Gebühr: 18 € (für Fahrt und Führung).

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.reh-bein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – In den Osterferien ist bis 26. April geschlossen; die angekündigten Veranstaltungen sind davon jedoch nicht betroffen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 24. April mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Ausflug: Beschreibung wie im „Forum Mitte“.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechsbis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix“ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken. In den Osterferien ist von Dienstag, 23., bis Freitag, 26. April von 11 Uhr bis 19 Uhr offen; in der ersten Ferienwoche (bis 19. April) ist geschlossen.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkröme@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkröme.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder: „Gartenmonster aus Ytong“, für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 25. Mai, um 11.30 Uhr. – „Schmuck und Fliesen aus Ton“ für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 31. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Schnittzeug“, eine Collage entsteht am Samstag, 4. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Siebdruck“, von der Technik über die Druckvorlage bis zum fertigen Werk (Vorlagen können mitgebracht werden) stehen am Samstag, 25. Mai, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Programm.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Zwerghornmusik 1 für Kinder zwischen 18 Monaten und drei Jahren – Erfahrungen mit Musik und Bewegung für Eltern und Kinder montags von 6. Mai an um 16.30 Uhr in der Comeniuschule (zehnmal); es werden Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren gesungen; tanzen, laufen und hüpfen gehören dazu, Klanggeschichten werden erlebbar und erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten gehören ebenfalls dazu. Mit Anmeldung.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „PowerPoint: Grundlagen der Präsentation“ montags von 29. April an um 18 Uhr, dreimal. – „Die Smartphone-Sprechstunde“ am Donnerstag, 2. Mai, um 13 Uhr. – „Italienische Orte in Waiblingen (A2)“ am Donnerstag, 2. Mai, um 14 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 2. Mai, um 15 Uhr. – „Word: Grundlagen der Textverarbeitung“, donnerstags von 2. Mai an um 18 Uhr, fünfmal. – „Stadtführung in Waiblingen auf Spanisch“ am Freitag, 3. Mai, um 15 Uhr; Treff vor der Galerie Stihl Waiblingen. – „Besuch des Bienenhauses/Alvarium“ für Kinder von sechs Jahren an am Freitag, 3. Mai, um 15 Uhr; Treff am Alvarium (Gelände neben Spielgolfanlage/Hallenbad). – „Kunsthistorikerin Katja Nellmann. Start mit dem Bus ab Bahnhof Fellbach. Gebühr: 77 €.

TUDU Sommeratelier: Das Sommeratelier von 26. Juli bis 5. August hält insgesamt 13 Workshops aus den Bereichen Philosophie, Kreativität, Musik und Tanz bereit. Um zehn Prozent ermäßigte Gebühren werden bis 6. Juni gewährt. Informationen zu den Kursen sind im Internet verfügbar, auch liegen Broschüren dazu in zahlreichen Stellen aus; Anmeldung nur telefonisch unter 07151 95880-0.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **BIG-Kontaktzeit:** Informationen beim Tee von 10 Uhr bis 12 Uhr am Donnerstag, 18. und 25. April. – Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: am 29. April. – Spielend ins Alter: Karten und Brettspiele für Erwachsene mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: am 24. April.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

• Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
• Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

• Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13; nicht am 23. April.

Mittwochs

• Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13; nicht am 24. April.

• Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13; nicht am 24. April.

Donnerstags

• Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
• Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

• Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
• Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13, nicht am 26. April.
• Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
• Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; nicht am 26. April.

Sonntags

• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Tel. 5001-2673, -2674

• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.

• „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr

• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0

• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Unterstützung willkommen!

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Auch in den Osterferien gelten folgende Zeiten:

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. – Am 22. April ist geschlossen.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Geschlossen am 1. Mai.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an. – Am 19. April und am 3. Mai ist geschlossen.

Samstag, am 4. Mai von 16 Uhr bis 22 Uhr: „Blue Flower Festival“, acht Schüler- und Freizeit-Nachwuchsbands aus der Region treten auf zwei Bühnen auf: in der „Villa“ und openair auf dem Parkdeck des Landratsamts. Eintritt frei.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den Osterferien bis Freitag, 26. April, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788: Teenies, dienstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Jugendliche: dienstags und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs und donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Osterferien von Donnerstag, 18., bis Dienstag, 23. April, geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Osterferien bis Freitag, 26. April, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Reibergstraße 40, Tel. 82561. Jugendliche von 16 Jahren an: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies von 14 Jahren bis 16 Jahren: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr für; freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Osterferien am Donnerstag, 25., und am Freitag, 26. April, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Bis 29. Mai üblicherweise mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr offen, jedoch in den Osterferien bis Freitag, 26. April, geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Osterferien geschlossen.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt

dann jedoch für Nichtteilnehmer geschlossen. In den Osterferien ist üblicherweise von 11 Uhr bis 17 Uhr offen. Am Freitag, 19. April, ist geschlossen. – Von Dienstag, 23. April, an gilt folgendes Programm: „Verrückte Ostereiersuche“; Mittwoch, 24. April, Ausflug für angemeldete Kinder, Aki für Nichtteilnehmer zu; Donnerstag, 25. April, „Ausflug für angemeldete Kinder“, Aki für Nichtteilnehmer offen; Freitag, 26. April, von 12 Uhr bis 17 Uhr „Ostergrillen“ (Grillgut bitte mitbringen).

Spielmobile für Kinder

Für die Spielmobile gilt das Osterferienprogramm des „Aki“ bis einschließlich 26. April. Im Anschluss daran bieten die Mobile wieder ihr individuelles Programm an.

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt unter Tel. 5001-2725, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

Beinsteiner Halle oder Spielplatz „Henneschd“: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 9. und 23. Mai.

Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 20. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 3. Juni.

Comeniuschule: mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 8. und 22. Mai.

Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 7. und 21. Mai.

„Kunterbunte Kiste“

Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 15. und 29. Mai.

Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg: dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Der Osterhase ist los!“ am 30. April; „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 14. Mai.

Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz vor der Feuerwehr: donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 16. Mai; „Kneten, matschen, modellieren“ am 27. Juni.

Kernstadt, Marienheim, Am Kätenbach: montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Der Osterhase ist los!“ am 29. April; „Hämmern, sägen, schleifen – Holzwerkstatt“ am 13. und 27. Mai.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung; mit Testmöglichkeit.

Aktuell: „Kinder lernen zaubern“, Einsteigerkurs für Kinder von acht Jahren an am Donnerstag, 25. April, um 11 Uhr. – „Märchenwald“ für Kinder von vier Jahren an in Begleitung am Samstag, 27. April, um 10 Uhr. Treff am Wanderparkplatz „Waldschlössle“ in Fellbach. – „Wildkräuter-Exkursion“ am Samstag, 27. April, um 15 Uhr. Treff am Wanderparkplatz am „Hänweiler Sattel“ in Korb. – „Schnelle kreative Küche für den kleinen Haushalt“ am Dienstag, 30. April, um 18 Uhr.

Repair-Café: „Reparieren statt wegwerfen“ ist die Devise am Samstag, 20. April, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kleinmöbel, Elektrogeräte, Fahrräder, Bekleidung oder anderes mehr kann man unter Anleitung reparieren. Wer Hilfe beim Einrichten seines Tablets oder Smartphones benötigt, ist hier ebenfalls richtig.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Post-

platz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Skat spielen“ für Einsteigerinnen und Geübte am Freitag, 26. April, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 27. April, um 14 Uhr, für Neueinsteigerinnen steht Material zur Verfügung.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und frei-

tags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: „Schöner streiten – Konfliktlösung in der Paarbeziehung“ am Freitag, 10. Mai, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung; Gebühr: 8 €.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz un-

terstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva begleitet die Ratsuchenden professionell.

Ehrenamtliche

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebuht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414. Von April bis Oktober sind die Aktiven am ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent (nahe Schuhgeschäft „Tamaris“).